

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Weiserfeld, Magdeburg, für Inserate: W. Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag W. Pfannkuch & Co., Magdeburg. Fernspr. Amt Norden 23861—23865, Nachruf (ab 19 Uhr) 23851. Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatl. 2,50, Abholer 2,00 RM., Einzelpreis 15, Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 27 mm Breite lokal 12, auswärts 15 Pf., Sammlungenanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 20 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 33 1/2 % Ausschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Platzvorschrift unverbindlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 70

Sonntag, den 23. März 1930

41. Jahrgang

Partei Drehscheibe in Mannheim

## Was will die Volkspartei?

**Außenpolitisch Richtung Stresemann. — Innenpolitisch Richtung Scholz**

Der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei, der am Freitag als Auftakt zu dem am Sonnabend beginnenden Parteitag der Volkspartei zusammentrat, faßte nach 5stündiger Sitzung folgende Entschliessung:

Der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei stimmt den Ausführungen des Parteiführers und Vorsitzenden der Reichstagsfraktion zur politischen Lage zu. Der Zentralvorstand billigt die Beschlüsse des Reichsausschusses und der Reichstagsfraktion vom 2. März und erwartet, daß die Reichstagsfraktion daran unbeirrt festhalten wird und spricht dem Parteiführer und der Fraktion sein Vertrauen aus.

Aus einem Bericht der volksparteilichen „Neuen Mannheimer Zeitung“, die sich über die wichtigsten Fragen in Schweigen hüllt, ergibt sich, daß Scholz beteuert habe, die außenpolitische Linie Stresemanns fortsetzen zu wollen bis zu dem Zeitpunkt, in dem der letzte fremde Soldat deutschen Boden verlassen habe. Mit besonderem Nachdruck habe er die Notwendigkeit unterstrichen, sich den Fragen der Dispolitik mit mehr Interesse als bisher zuzuwenden. Sparsamkeit an allen Orten, und, wenn es notwendig sei, sogar unter Zwang, sei unerlässlich, wobei man auch vor einer Reform auf gesetzgeberischer Grundlage nicht zurückschrecken wird. Scholz habe mit der Aufforderung geschlossen, die Volkspartei zur Partei der wahren Reichserneuerung zu machen und dazu Einigkeit und Geschlossenheit in den Reihen zu wahren.

### Verbleiben in der Reichsregierung

Mannheim, 22. März. Der Beschluß des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei vom Freitagabend ist, wie der Sonderkorrespondent des „Soz. Pressedienstes“ erzählt, trotz des in ihm niedergelegten Bekenntnisses zu dem Beschluß des Reichsausschusses der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei vom 2. März dahin auszulegen, daß die Volkspartei gegen ihre anfänglichen Absichten an dem Bestand der Reichsregierung nicht zu rütteln gedenkt. Sie wird mit ihren Ministern Curtius und Woldenhauer in der Reichsregierung verbleiben und als Regierungspartei eine Finanzreform zu erreichen versuchen, wie sie nach ihren Absichten geschaffen werden muß.

Man ist sich hier über die Schwierigkeiten, die den volksparteilichen Wünschen hinsichtlich der Finanzsanierung entgegenstehen, durchaus bewußt, glaubt jedoch, daß es doch möglich sein wird, ein Kompromiß zu finden. Die Basis, auf der das möglich sein soll, wird natürlich als strenges Geheimnis gehütet.

### Vorsitzender des Parteitags Dr. Kahl

Mannheim, 22. März. Der Mannheimer Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei wurde vormittag im Nebenlokal des Rosengartens offiziell eröffnet.

Parteiorganisator Dr. Scholz eröffnete die Tagung mit dem Vorschlag, zum Tagungsvorsitzenden Parteitagsgewählten Dr. Kahl zu bestimmen. Abgeordneter Dr. Kahl übernahm den Tagungsvorsitz mit einer Eröffnung des verstorbenen Reichsaußenministers Dr. Stresemann.

## Der Fall Fried

Der „Sozialdemokratische Pressedienst“ schreibt: Dem Warnungssignal Severings an die thüringische Regierung ist am Freitag ein zweiter Brief an die gleiche Adresse gefolgt, an dem vor allem die Entschlossenheit des Reichsinnenministers zur Klärung der innerpolitischen Verhältnisse in Thüringen auffällt.

Es handelt sich bei dem ganzen Konflikt keineswegs um einen „Fall der thüringischen Regierung“. Was zur Debatte steht, ist ausschließlich ein „Fall Fried“, der dringend der Klärung bedarf. Diese Klärung herbeizuführen, war bei der Aktion gegen die Weimarer Butschzentrale von vornherein Absicht und Ziel des Reichsinnenministers, und ehe diese Klärung nicht mit allen politischen Konsequenzen herbeigeführt ist, kann der Fall Fried niemals als endgültig erledigt gelten.

Die von dem Reichsinnenminister in Aussicht gestellte Prüfung, „ob die Voraussetzungen für die Gewährung eines Reichszuschusses für Polizeizwecke von Seiten des thüringischen Staatsministeriums noch vorliegen“, beruht auf einer der Öffentlichkeit unbekanntem Vereinbarung zwischen dem Reich und den Ländern über die Verwendung der zur Unterstützung der Länderpolizei dem Reichsinnenminister zur Verfügung stehenden außerordentlichen Mittel. Es liegt zunächst bei der thüringischen Regierung, ob sie sich dieser Prüfung unterziehen will oder nicht. Solange sie sich ihr nicht unterwirft, gibt es kein Geld. Unterzieht sie sich ihr aber und bestreitet sich die Verdachtsmomente gegen Fried, dann gibt es ebenfalls kein Geld bis Fried aus der thüringischen Regierung vertrieben und ein Innenminister an seine Stelle getreten ist, dessen Persönlichkeit und politische Auffassung für den Schutz der Verfassung die notwendige Garantie bieten.

So wie die Rechtspreife es darzustellen beliebt, als ob in der thüringischen Polizei seit Fried keine Veränderungen vorgefallen wären, liegen die Dinge freilich nicht. Es hat sich schon etwas verändert. Aber wesentlich mehr als diese Veränderungen sind Einzelvorgänge innerhalb der thüringischen Polizei, die sich bisher unter den Augen Frieds abgepielt haben und noch abspielen. Das alles zeigt im Zusammenhang mit zahlreichen andern, von Fried bemerkt unterlassen und gegen die Verfassung bzw. gegen einzelne Gesetze des Reiches verstoßenden Ereignissen der letzten Zeit, wozu der Nationalsozialist Fried zu steuern gedenkt, und seine Worte im thüringischen Landtag, daß er sein Amt als Nationalsozialist zu führen beabsichtigt, durchaus wörtlich zu nehmen sind.

Alles Nähere darüber wird die thüringische Regierung erfahren, sobald sie sich der in Aussicht genommenen Unter-

suchung fügt und Gewähr dafür geboten ist, daß dem Vertreter des Reichsinnenministers jede von ihm für notwendig erachtete Einsicht in die Akten gestattet und jeder geforderten Aufklärung ohne Einschränkung Folge geleistet wird. Sind diese Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige und umfassende Prüfung nicht gegeben, dann erübrigt sich die Entsendung eines Kommissars von vornherein, und dann wird es an der Zeit sein, von dem § 15 der Reichsverfassung Gebrauch zu machen, d. h. über den Kopf der thüringischen Regierung hinweg einen Reichskommissar mit allen erforderlichen Vollmachten nach Weimar zu entsenden. Vorerst hat die thüringische Regierung noch die Möglichkeit, eine Reichsregierung zu vermeiden.

Der zunächst für Thüringen in Aussicht genommene Untersuchungskommissar hat die Aufgabe, in Gemeinschaft mit der thüringischen Regierung alle vorliegenden Verdachtsmomente an Ort und Stelle zu prüfen und dem Reichsinnenminister schnellstens Bericht zu erstatten. Ihm bzw. der Reichsregierung fällt dann die Entscheidung darüber zu, ob die Sperre der Zuschüsse für die thüringische Polizei aufgehoben werden kann oder nicht und ob und welche weiteren Maßnahmen zu ergreifen sind.

Dem Reichsinnenminister liegt nichts ferner, als das gespannte Verhältnis mit der gegenwärtigen thüringischen Staatsregierung ohne Zwang auf die Spitze zu treiben. Was er angeordnet hat oder als pflichtbewußter Verfassungsmittler nach anordnen muß, richtet sich nicht gegen das thüringische Volk. Insofern läuft der Aufruf der thüringischen Staatsregierung darauf hinaus, die Fronten zu verdrehen. Der Kampf richtet sich ausschließlich gegen die Weimarer Butschzentrale, die, wenn es nach ihrem Fried ginge, das thüringische Volk auf kurz oder lang in ein neues Chaos stürzen würde. Derartige Absichten im Keime zu ersticken, ist die Pflicht der Reichsregierung in ihrer Gesamtheit, und dieser Pflicht ist endgültig erst rechtlos entsprochen, wenn der Fall Fried — nur darum handelt es sich — ein für allemal erledigt ist!

### Wieder sprachlos

Weimar, 22. März. Der entschlossene zweite Brief des Reichsinnenministers hat der thüringischen Staatsregierung die Sprache vollends genommen. Sie weiß auf ihn trotz Herrn Fried und bei aller sonstigen Offenheit nichts anderes zu erwidern, als daß sie sich mit dem Schreiben in der Mitte der nächsten Woche befassen werde.

Man wartet vermutlich auf den Ausgang des Parteitags der Deutschen Volkspartei in Mannheim. Inzwischen werden wieder mehrere Tage ins Land gehen, trotzdem eine Klärung des Konflikts schon im Interesse der thüringischen Polizei notwendig erscheint.

## Präsidentenwahl im Kaffeeland

Rio de Janeiro, im März.

Es mag im Wille des lateinischen Charakters vielleicht kein bloßer Zufall sein, daß den Wahlen zur brasilianischen Präsidentschaft und zum Bundesparlament am 1. März der nationale Karneval auf dem Fuße folgt und beide Ereignisse den Haupttrang im Leben des Brasiliers einnehmen. Von den Wahlurnen zum König Momus, so schwingt sich das Pendel des öffentlichen Lebens in Brasilien aus. Daneben gehen noch andre Dinge wie die allgemeine schlechte Wirtschaftslage und die Kaffeekrise, aber das sind rein wirtschaftliche Fragen, denen zu ihrer Zeit gebührende Beachtung geschenkt wird, die aber, wenn es zur Karnevals-Mera kommt, niemals einen von Lebenslust überhäumenden Brasilier gestört haben.

Im Hintergrund sehen die Dinge anders aus und lassen die Wechselwirkung zwischen Politik und Wirtschaft deutlich erkennen. Das ist es gerade, was den Präsidentschaftswahlen des Jahres 1930 ein besonderes Gesicht gibt und sie zum mindesten in der künftigen Gruppierung der politischen und wirtschaftlichen Kräfte des Landes zu einem Ereignis ersten Ranges stempelt. Präsidentschaftswahlen sind in lateinamerikanischen Ländern im allgemeinen eine störende Unterbrechung der politischen Routine, die, wenn es nach dem Sinne der im Sattel sitzenden Kräfte geht, mit einem Minimum an Energieaufwand hohlgelassen werden. Da aber die Opposition anderer Meinung ist und ihren Gedankengängen deutlichen Ausdruck verleiht, kommt es gewöhnlich zu unliebsamen Zwischenfällen, die zwischen den erregten Anhängern beider Richtungen mit dem Revolver und Messer in der Hand ausgetragen werden.

Die diesmaligen Wahlen haben in dieser feststehenden Regel keine Ausnahme gemacht und besonders im Bundesstaat Rio Grande do Sul mit seinem überaus starken Prozentfall an liberalen oppositionellen Elementen zu zahlreichen blutigen Zusammenstößen geführt, die mit dem Tode von 17 Personen und der Verwundung von mehr als 50, unter ihnen des Vizepräsidenten der Republik, Dr. Nello Vianna, ihren Ausklang gefunden haben.

Der Ausgang der Wahlen führte zu einem überwältigenden Siege des konservativen Regierungskandidaten Julio Prestes. Gegen ihn im Felde war Estulio Vargas im Namen der liberalen Allianz, die sich eine besonders energische Wahlkampagne angelegen sein ließ, ohne jedoch das vorauszuhehrende Ergebnis grundlegend verändern zu können. Beide Kandidaten sind frühere Staatsgouverneure und schon diese Tatsache zeigt, daß dem Wahlausgang die Bedeutung einer endgültigen künftigen Kräfteorientierung zukommt. In den Wahllisten waren knapp drei Millionen Wähler registriert, was bei einer Gesamtbevölkerung von über 40 Millionen sehr gering anmutet.

Diese geringe Wählerzahl findet ihre Erklärung in dem brasilianischen Bundesgesetz, das die Teilnahme eines des Lesens und Schreibens unkundigen Bürgers an den Wahlen verbietet, eine Bestimmung, die weite Innendistrikte buchstäblich jeder Wahlmöglichkeit beraubt. Gleichzeitig wurden der Vizepräsident und die Hälfte des Bundesparlamentes gewählt und die führenden brasilianischen Blätter erwägen an Hand der fast ins Gewicht fallenden liberalen Stimmen von Rio Grande do Sul sogar die groteske Möglichkeit, daß der liberale Kandidat für den Vizepräsidentenposten Joao Pessoa mit dem neugewählten konservativen Präsidenten Julio Prestes seinen Einzug in den Regierungspalast halten wird. Die Zusammenziehung des Bundesparlamentes weist in der von dem gegenwärtigen Präsidenten Washington Luis kontrollierten Mehrheit nur geringe Veränderungen auf.

Die Bedeutung der Wahlen wird noch durch die Persönlichkeit Julio Prestes' unterstrichen, des allmächtigen Gouverneurs des Kaffeestaates Sao Paulo, der durch sein wirtschaftliches Gewicht im politischen Leben der brasilianischen Nation eine immer größere Rolle zu spielen beginnt. Die Wahl Julio Prestes' ist durch die ungewöhnliche Macht, die auf Jahre hinaus in die Hände eines brasilianischen Präsidenten gelegt ist, eben mehr als ein bloßer Wahlakt. Sie ist eine entschiedene Festlegung auf eine Einmannpolitik, an der das Parlament, das in lateinamerikanischen Ländern nur das fünfte Rad am Wagen der Staatsmaschinerie darstellt, nicht zu rütteln vermag. Die Formulierung der zukünftigen Politik und die Regierungsbildung liegt nicht bei der Volksovertüre, sondern nur beim Präsidenten, der vor den beiden Kamern, dem Abgeordnetenhaus und dem Senat, allein verantwortlich ist.

# Preußen und Republikchutzgesetz

## Ausführungsbestimmungen

Politisch wichtiger als das Haus erscheint der Senat, der durch die in ihm sitzenden Persönlichkeiten einen starken Repräsentanten im ganzen Lande besitzt und deshalb von der Regierung auch stärker in Betracht gezogen werden muß. Hier zeigen sich interessante Parallelen zum nord-amerikanischen Bundesrat, der bei aller Entschiedenheit des Präsidenten jederzeit in der Lage ist, maßgebend in die Maschinerie hoher amerikanischer Innen- und Außenpolitik eingreifen zu können. Der brasilianische Bundesrat setzt sich aus 60 Mitgliedern zusammen, die von den 20 Bundesstaaten beiderseits ihrer Bedeutung und Einwohnerzahl in gleicher Proportion, drei Senatoren für jeden Staat, entsandt werden.

Wie weit nun Preußen eine eigene Politik besitzt oder nicht und weniger die Richtlinien des gegenwärtigen Präsidenten Luis einhalten wird, ist noch zu entscheiden. Dem neuen Präsidenten, dem eine erstaunliche Energie nachgesagt wird und der es innerhalb weniger Jahre zum Gouverneur des mächtigen Staates São Paulo bringen konnte, wird neben den prägnantesten politischen Fragen besonders ein Problem Sorge machen, zu dessen Lösung er durch seine autoritativen Sachkenntnisse berufen erscheint. Kaffee, die unerlöschliche Weichheitsquelle Brasiliens, steht im Vordergrund des nationalen Lebens und bedient die Gefahrenklippe, an der jede neue Wirtschaft- und Finanzpolitik zerbrechen muß. Der gesamte Kaffeeverbrauch der Welt wird von Brasilien mit über 75 Prozent bestritten und man kann sich ungefähr vorstellen, was diese Tatsache im Leben eines 10-Millionen-Volkes bedeutet. Sein Jähren hat der Kaffeemarkt, ähnlich dem Jute, unter schweren Krisen zu leiden, die auf die brasilianischen Kaffeepflanzer schwere Rückschlüsse haben. Die Nachfrage liegt weit hinter dem Angebot und ganz Europa haben die an sich kritische Situation und die Kaffeepreise noch vertriebt.

Es würde zu weit führen, auf die Auswirkungen der Kaffeepreise näher einzugehen. Die zu phantastischen Preisen wie Verbrennung von Millionen von Zentnern Kaffee zur Erzeugung des Schmelzes gehört hat. Das eigentliche Problem ist nicht so sehr die Überproduktion an Kaffee als die Mangel an Kapital und der Mangel an überhöhter Einstellung der angestrebten Kaffeepreise.

Es muss deutlich an der großen Wichtigkeit der Kaffeeproduktion, der für den Staat ein überaus wichtiger Wirtschaftszweig ist, nicht zu vergessen, vor den Jute- und Baumwollkulturen steht und deren Produktionsmethoden die Verdrängung der Naturkräfte und dem wesentlichen Mittel der Kapitalvermehrung nicht ausschließen zu lassen hat. Gerade in dieser Hinsicht zeigt sich die große Wichtigkeit der Kaffeeproduktion für den Staat. Die Kaffeeproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der den Staat ein überaus wichtiges Mittel der Kapitalvermehrung darstellt. Gerade in dieser Hinsicht zeigt sich die große Wichtigkeit der Kaffeeproduktion für den Staat.

Es muss deutlich an der großen Wichtigkeit der Kaffeeproduktion, der für den Staat ein überaus wichtiger Wirtschaftszweig ist, nicht zu vergessen, vor den Jute- und Baumwollkulturen steht und deren Produktionsmethoden die Verdrängung der Naturkräfte und dem wesentlichen Mittel der Kapitalvermehrung nicht ausschließen zu lassen hat. Gerade in dieser Hinsicht zeigt sich die große Wichtigkeit der Kaffeeproduktion für den Staat.

Das preussische Staatsministerium hat dem Staatrat den Entwurf einer vom Staatsministerium zu erlassenden Ausführungsvorschriften für das oben vom Reichstag in dritter Lesung verabschiedete Gesetz zum Schutz der Republik überreicht. Da mit der Verkündung des Gesetzes in den nächsten Tagen zu rechnen ist, nach § 13 muß das Gesetz am Tage nach der Verkündung in Kraft treten; die Durchführung des Gesetzes aber ist durch den Erlass der nachstehenden Ausführungsvorschriften bedingt. Der Staatrat ist daher gebeten worden, den Entwurf möglichst umgehend zur Kenntnis zu nehmen und dem Staatsministerium etwaige Bemerkungen möglichst binnen einer Woche zuzulassen. Die der „Amtliche Preussische Preßedienst“ mitteilt, enthält die Verordnung folgende Bestimmungen:

1. Obenst. Landesbehörde im Sinne des § 9 Absatz 1, 2 und 3 und des § 13 des Gesetzes ist der Minister des Innern.
2. Außer der obersten Landesbehörde sind für Maßnahmen nach § 9 Abs. 1 und § 13 des Gesetzes die Oberpräsidenten im Bereich ihrer Provinz, der Regierungspräsidenten in Sigmaringen im Regierungsbezirk Sigmaringen und der Polizeipräsidenten von Berlin im Bezirk der Stadt Berlin zuständig.
3. Vollziehliche Behörden im Sinne des § 6 des Gesetzes sind die Kreisverwaltungen.
4. Verfügungen, durch die ein Verbot gemäß § 9 des Gesetzes auferlegt wird und für Verordnungen gemäß § 10 des Gesetzes festgesetzt und erlassen wird, sowie Verfügungen, durch die die Erben einer periodischen Druckchrift gemäß § 13 Abs. 1 des Gesetzes verboten wird, sind mit Gründen zu versehen, in denen die die Maßnahme begründenden Tatsachen der zulegen sind. Die Gründe sind, soweit Zustellung der Verfügungen erfolgt, dem Betroffenen auch ohne besondere Antrag mitzuteilen.

Verfügungen gemäß Absatz 1 Satz 1 sind, soweit nicht besondere Gründe entgegenstehen, dem Betroffenen zuzustellen, wenn am 1. März bekanntzugeben. Die Verfügungen sind freigelegt, auch wenn die Befantgabe durch Zustellung erfolgt ist, im Reichs- und Staatsanzeiger ohne Angabe der Gründe zu veröffentlichen. Entsprechendes gilt für die Änderung und Aufhebung solcher Verfügungen. In den Verfügungen ist auf die Bestimmungen des Gesetzes über die Einlegung der Beschwerde hinzuweisen.

5. Von dem Verbot einer periodischen Druckchrift ist den zuständigen Dienststellen der Reichspostverwaltung, gegebenenfalls auch der Reichsbahnverwaltung, unter genauer Bezeichnung des Beginns und des Endes der Verbotzeit unterzügliche Mitteilung zu machen, sofern die weitere Fortsetzung einer verbotenen Druckchrift zu befehlen ist.

### Vor Aufhebung des Amzugsverbots

Das Republikchutzgesetz wird zu Beginn der kommenden Woche vom Reichspräsidenten unterzeichnet und dann durch seine Veröffentlichung im „Reichsanzeiger“ Rechtskraft erlangen.

Zu gleicher Zeit wird durch den Erlass des preussischen Innenministers an die Polizeibehörden das im Dezember in Preußen erlassene Amzugsverbot aufgehoben. Die politischen Voraussetzungen für das Verbot sind nicht mehr gegeben.

# Schwerindustrie und Saargruben

## Reichberg bestätigt

Herr Reichberg kendet dem „Sonntags“ eine „Beurteilung“ an, die er folgt:

„Die in der letzten Nummer des „Sonntags“ veröffentlichte „Beurteilung“ von gut unterrichteter französischer Seite erfahren haben wird — namentlich in Paris im Hinblick auf die deutsche Industrie einen von den zuständigen französischen Stellen bereits als maßgebend angesehenen Kommentar vorzutragen habe, der die Verhältnisse in den Saargruben mit größter Genauigkeit darstellt. Von den Anteilen der Saargruben ist es ein Drittel die deutsche, ein Drittel die französische, ein Drittel die belgische, das letzte Drittel der belgische Anteil.

- Es ist vielmehr richtig:
- a) daß es für den Saargruben seit dem Jahre 1913 nicht in Frage gekommen ist und daß es keinen auf die Lösung der Saarfrage bezüglichen Vorstoß von der deutschen Industrie in Form einer Erklärung gab;
  - b) daß es in der an der Lösung der Saarfrage beteiligten deutschen Industrie keinerlei persönliche Interessen und um die auch kein Kampf zum Bestehen gibt;
  - c) daß es bezüglich der eigenen Initiative in der Presse Vorwürfe sind die aber unrichtig zur Geltung gelangt sind;
  - d) daß aber bei dieser letzten Vorwürfen nicht nur die Interessen der deutschen Industrie in Erwägung gezogen worden seien — wie der Korrespondent des „Sonntags“ behauptet —, sondern auch die Interessen des belgischen Staates;
  - e) daß es im Gegensatz zu dem in Herrn Reichberg's obenst. Beurteilung, keinerlei persönliche, materielle Interessen — welcher Art es auch sein möge — an der von mir vorgeschlagenen Lösung der Saarfrage habe, in der ich lediglich eine Fortsetzung der durch die deutsch-französischen Industrieabkommen getroffenen Bestimmung deutscher und französischer Interessenten, die der neuen Verträge einer vollständigen Einigung zwischen Deutschland und Frankreich, ist.

Mit verehrlicher Hochachtung

Reichberg.

Der „Sonntags“ schreibt hierzu:

In der Sache bestätigt Herr Reichberg, daß er der von dem „Sonntags“ veröffentlichten „Beurteilung“ ist, durch den die bisherigen tatsächlichen Verhältnisse der Saarfrage in zwei Dritteln der Gruben gegenüber dem deutschen und französischen Anteil verteilt werden müßten.

Er hat diesen Vorschlag der französischen Delegation unterbreitet, obwohl er weiß, daß die offiziellen Handelsleute des Reichs einen schweren Kampf für die ungünstige Verteilung der Gruben in den preussischen bzw. bayerischen Besitz führen. Sozialpolitischen Sinn sollte Herr Reichberg schon besitzen, um zu erkennen, daß sein Vorschlag die bisherige Stellung der deutschen Saardelegation noch mehr erschweren und die Lage seine in ihren Forderungen bestärken würde.

Wir glauben ohne weiteres, daß Herr Reichberg, der übrigens seit jeder sein Zedensfeld der deutsch-französischen „Sachverständigenkommission“ reiser, nicht aus eigenem Willen handelt, sondern weil er in der Vermittlung seiner Ideen ein „reales Politik“ einer tatsächlichen Verständigung erblickt.

Wir erziehen mindestens ebenso aufrichtig und sozialpolitisch wie Herr Reichberg die deutsch-französischen Verständigung. Über seine Methoden unterscheiden sich ganz gewaltig von den unrichtigen, besonders in diesem Falle, wo er und andere deutsche „Wirtschaftsführer“ darauf ausgehen, deutsches Staatsvermögen zu schmälern und zu internationalisieren.

### Der Aufruf Hindenburgs

Der Reichsminister des Innern hat durch Erlass vom 19. März verfügt, daß die Kundgebung des Reichspräsidenten vom 13. März über die Saager Verträge unter der Überschrift „Reichspräsident v. Hindenburg an das deutsche Volk“ an geeigneten öffentlichen Stellen, insbesondere in den öffentlichen Amtsgebäuden, angehängt werden und zwei Wochen hängen soll.

Nach dem Aufruf wird man vielfach erleben, daß nicht nur die Säulenkolonnen herunterzufragen suchen werden, was der Reichspräsident den die gesamten Nationalitäten gewährt haben, seinem Volke zu sagen hat. Weil diese Kundgebung des Reichspräsidenten ihrem Inhalt nach und vorbrecherischen Treiben zuwiderläuft und dem Volk erzählt, daß der Young-Plan gegenüber früheren Abmachungen Verbesserungen bringt.

Solche Säulenkolonnen richten sich selbst. Im übrigen ist der Aufruf an den Mannern dem Schutze der Republikanten empfohlen.

### Sieder- und Strich-Blend

#### Erbschaften

Dieser Aufruf wurde zu einer Zeit, an deren die Angehörigen der Nationen unerschütterlich sind und die die Verantwortung und das Recht der Erbschaften, die die Nationen und die Welt in sich haben, zu bezeugen und zu bekräftigen. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

### Die Erbschaft

#### Rechtliche Bestimmungen

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.

Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit. Die Verantwortung der Nationen ist die Verantwortung der Menschheit.



Wir bitten um zwinglose  
Besichtigung unserer  
**Putz-Ausstellung**  
(1. Stock)

# Saisonn- Eröffnung!

**Die ersten Frühlingsboten!**

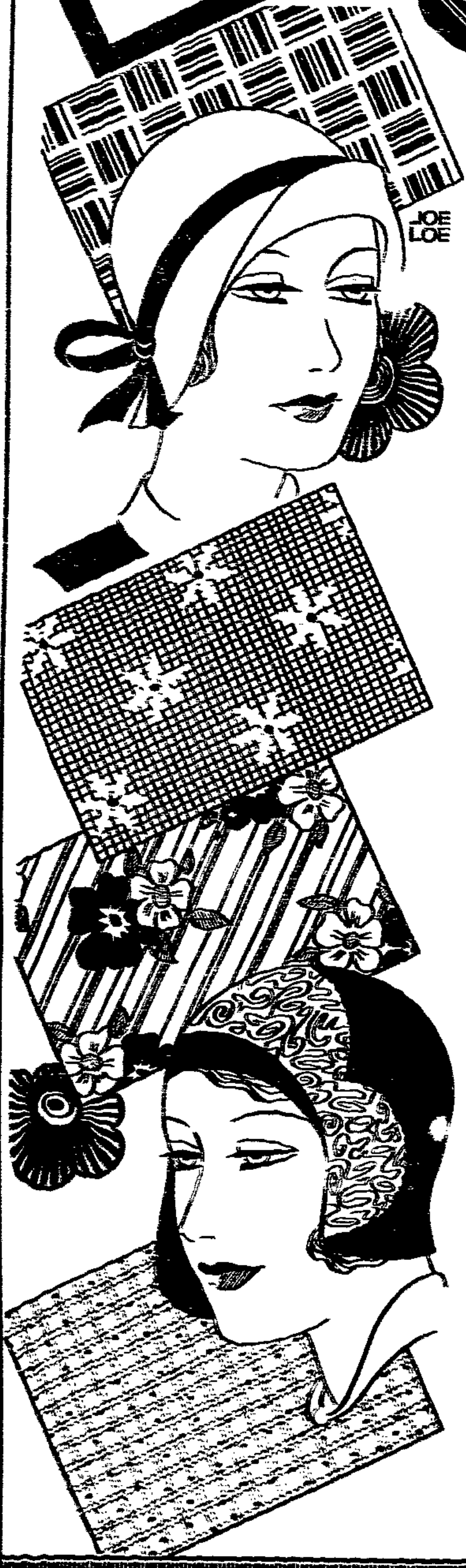
In unseren sämtlichen Schaufenstern am Breiten Weg zeigen wir Ihnen entzückende, fesche

## Damen-Hüte

von auserwähltem Geschmack, die neuesten Modeschöpfungen  
sowie

## Kleiderstoffe u. Seiden

für das Frühjahrskleid, in herrlichen neuen Farben und Mustern. Unsere Auswahl ist geradezu vorbildlich. Kommen Sie und sehen Sie selbst, wie billig die guten Qualitäten sind.



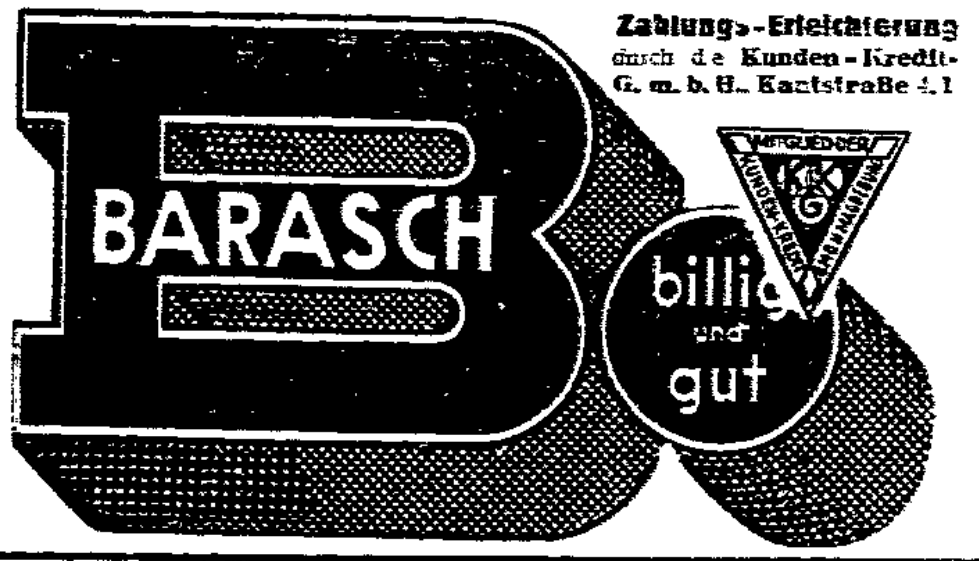
### Kleiderstoffe

Waschmusselin bedruckt in reicher Auswahl . . . . . Meter 0.95 0.85 0.75	0.58
Wollina . . . . . Meter	1.45
Wollmusselin in neuen und schönsten Druckmustern Meter 2.75 2.25	1.75
Indanthren für Garderobekleider und Schürzen ca. 120 mit Bordüre . . . . . Meter 1.45 1.25	1.10
Pulloverstoffe Strick- und Kanos . . . . . Meter 1.95 1.15	0.95
Tweed das moderne Frühjahrskleid . . . . . Meter 2.35 1.95 1.35	0.95
Kinderschotten . . . . . Meter 1.45 1.25	0.95
Papillonschotten reine Wolle . . . . . Meter 2.25	1.85
Wolle mit Kunstseide in modernen Streifen . . . . . Meter 2.95	2.65
Caiki-Broché reine Wolle . . . . . Meter	3.25
Mantel- und Kostümweid in großer Breite . . . . . Meter 4.75 3.50	2.95
Wettermantelstoff ca. 140 cm breit . . . . . Meter	2.95
Caiki-à-jour ca. 100 cm breit reine Wolle . . . . . Meter	4.50
Natté reine Wolle . . . . . Meter 3.50 2.40	1.95
Das Gewebe des Frühjahrs!	
Wollgeorgette . . . . . Meter 5.75 4.25	3.90
Crépe Caiki reine Wolle ca. 130 cm breit    ca. 100 cm breit    ca. 70 cm breit	
Meter	3.90    2.85    1.65
Popeline reine Wolle . . . . . Meter 2.95 2.70 1.95	1.75

### Seidenstoffe

Waschkunstseide bedruckt, in reicher Auswahl . . . . . Meter 1.25 1.15	0.95
Bemberg- und Agfa-Travis-Seide bedruckt . . . . . Meter 3.25 2.95 2.40	1.65
Kunstseiden-Streifen f. Sportkleider u. -blusen, in Vistra, Agfa-Travis u. a. Qual., Meter 2.35 1.75	1.35
Kunstseiden-Beiderwand einfarbig und gestreift . . . . . Meter 1.40	0.90
Waschkunstseide einfarbig . . . . . Meter 1.75 1.25	0.95
Bemberg- und Agfa-Travis-Seide einfarbig . . . . . Meter 3.15 2.95	2.50
Kunstseiden u. Bemberg-Georgette bedr., volle Breite, in entzück. Mustern, Meter 7.90	5.75
Japon-Foulard bedruckt, reine Seide . . . . . Meter 5.90 4.75	3.50
Crépe de Chine reine Seide, in allen Farben . . . . . Meter 5.90 4.75	3.90
Crépe Marocain . . . . . Meter 10.75 7.75	6.50
Veloutine Wolle mit Seide . . . . . Meter 6.90 5.90	4.50
Georgette reine Seide, viele moderne Farben . . . . . Meter 7.90 5.90	4.90
Futterdamassé u. Kunstseiden-Serge für Mäntel und Kostume . . . . . Meter 1.95 1.75	1.10
Wachsamt einfarbig und bunt bedruckt . . . . . Meter 2.20 1.75	1.50

Zahlungs-Erleichterung  
durch die Kunden-Kredit-  
G. m. b. H. Kantstraße 4.1



Lesen den **Volkssport**  
Jede Woche neu!

**OFEN-HERDE  
FLIESEN**  
ALLE REPARATUREN  
**WIL PAUL & MILLER**  
OTTO-V. GUERICKE-STR. 30  
TELEFON 30213, 30214

Der größte Pflanzen- und  
**OBSTBAUM**  
in allen Zonen und Jahren.  
Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen, exotische  
Pflanzen, Gemüse, Obst, Blumen, etc.  
Lieferung und Beratung.  
**Otto Bonhage**  
Gartenbau, Kleingartenbau.

**Gruden-Giesau**  
an Lehnweg 13.10 nicht mehr  
Spiegelbrücke 10, sondern  
**Peterstraße 20** Telefon 21463  
**Hofberger Eibote**  
Bist alle,  
und immer frisch.  
Telefon 21461.    Südring Nr. 4.

(Lehrbücher) empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

**Lichtreklame**  
Auch Sie brauchen eine solche!  
Fordern Sie unsere Preise  
und Ideen ein!  
**Rehberg & Reinhardt**  
Beleuchtungsbüro I. Ranges  
Kantstraße 12, dicht am Hauptbahnhof

**RIESEN-  
AUSWAHL**  
Linoleum  
Stragala  
Balatum  
Die bewährten  
preiswerten  
Fußboden-Beläge  
Besonders billige Reste  
**Floring**  
MAGNUMS Königshof für die Fußbodenbeläge

Die Sozialerats der Gemeinden

Das Bürgertum und die sozialen Zeitprobleme - Die Erwerbslosigkeit und ihre Bekämpfung

Von einem Sozialerats der Gemeinde sprechen, das heißt schon, alle guten bürgerlichen Stadtverordneten der rechten Seite in Aufregung bringen.

Wir können das nicht mehr mitmachen, erklärte im Magdeburger Rathausaal der Wortführer der Rechtsfraktion, wir können nicht immer von neuem Summen für die Wohlfahrtspflege bewilligen...

Darauf wußten die Leute von der Rechtsfraktion nichts zu erwidern. Ihre wirkliche Auffassung können sie in solchen Situationen nicht gut zum Ausdruck bringen.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß es in der Vorkriegszeit, in den geeigneten Jahren des monarchischen Deutschlands, in der Periode, da Unternehmer sehr reich wurden...

Erwerbslosigkeit, das war damals die Sache des einzelnen Arbeiters, des armen Teufels, der in Hunger und Not unterging, wenn ihm die Gewerkschaft nicht half.

Als in den Jahren 1891 bis etwa 1898 in den sächsisch-thüringischen Textilbezirken 40 bis 50 Prozent der Webstühle stillstanden, die Weber umherirrten und nichts besaßen als ihre Not...

Diese Zeit, die gute, ruhige und ordentliche alte Zeit. Sie war ruhig, weil sich die bürgerliche Gesellschaft von der Not nicht heimruhigen ließ.

Diese Zeit, die keine Hilfe für Erwerbslose kannte und den Armen, der Almosen bezog, aus der Gemeinschaft der ehrbaren Staatsbürger ausschloß...

Nicht das gesamte Bürgertum hat den Blick nach rückwärts gerichtet, das muß anerkannt werden. Es gibt führende Köpfe in der Staatspolitik, in der Gemeindepolitik...

Bemerkenswert sind hier die Ausführungen, die der Oberbürgermeister von Köln, Dr. A. Dehmann, in Nr. 14 der 'Wohlfahrtskorrespondenz' zu diesem Thema macht.

Das Meer der Hilfsbedürftigen. Die zwangsgläubige Abhängigkeit der kommunalen Wohlfahrtspflege und ihres Fürsorgeaufwands von der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Gesamtlage Deutschlands...

Es handelt sich nicht vor dem Krieg um ein paar Tausende von alten gebrechlichen Personen, Witwen und unmündigen Kindern, deren Versorgung die Gemeinde in Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung, aber auch in Anerkennung einer Solidarhaftung übernahm...

Die letzte Gruppe ist zahlenmäßig am stärksten und bedeutet, da sie sich meist aus Familienältesten mit mehreren Kindern zusammensetzt, die härteste finanzielle Belastung der Haushalte...

Ebenso fragwürdig ist die Eingliederung der Erwerbslosen in die Fürsorge, die im Vollbesitz ihrer Arbeitskraft ohne persönliches Verschulden aus dem Wirtschaftsprozess ausgeschlossen wurden.

Inzwischen stehen die Zahlen, die über Kriminalvergehen und Vergehen gegen Gesetz und Ordnung Aufschluß geben, in einem gewissen Verhältnis zu den allgemeinen Verhältnissen der Wirtschaft, zur Lebenslage der breiten Volksschichten.

Kriminalvergehen in Zahlen

Tätigkeit der Kriminalpolizei - Mit wachsender Arbeitslosigkeit und Not steigt die Zahl der Vergehen

Unzweifelhaft stehen die Zahlen, die über Kriminalvergehen und Vergehen gegen Gesetz und Ordnung Aufschluß geben, in einem gewissen Verhältnis zu den allgemeinen Verhältnissen der Wirtschaft, zur Lebenslage der breiten Volksschichten.



Nicht betteln, nicht bitten!

Dieser Grundsatz vertritt die moderne Arbeiterbewegung. Jedem Menschen ein menschenwürdiges Dasein zu verschaffen, ist das Ziel der Sozialdemokratischen Partei.

Volksstimme

Höhe ist erkennlich, daß diese Zahlen eine gewisse Berechtigung haben. Die hier genannten Brandstifter, Diebe usw. sind gewiß nicht alle Verbrecher aus Beruf, Neigung oder 'Beimisung'.

Jahres der Brände in der Zeit vor der Ansetzung nach der Ernte am größten ist. Ferner wurden bearbeitet 188 Meinedelssachen, 9 Verbrechen im Umte, 198 Brandstichen im Ortsbezirk, wovon bei 15 Bränden strafwürdige Strafen festgesetzt wurden.

in ganz andern Sinne Hilfsbedürftigen Personenkreis zugeschnitten sind. Es kommt hinzu, daß die Wohlfahrtsverbände durch die Herauslösung aus der Versicherung auch der Arbeitsvermittlung ferner rücken und damit oft monatelang, ja jahrelang aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden.

Wemig: mit der Frage nach der Organisationsform und der Trägerschaft der Wohlfahrtspflege ist das Problem nicht gelöst: es bleibt das Problem der Menschen, insbesondere der großen Masse der arbeitsfähigen Erwerbslosen, deren wartende Stellung vor den geschlossenen Türen einer beengten Wirtschaft nicht durch organisatorische Umstellungen innerhalb der Wohlfahrtspflege geändert wird...

Beischaffung von Arbeit und Erwerbsmöglichkeiten, die wiederum eng verknüpft ist mit den allgemeinen Fragen des Kapitalmarktes, der Kreditwirtschaft und nicht zuletzt der außenpolitischen Verpflichtungen Deutschlands.

Zur die kommunale Wohlfahrtspflege selbst aber gilt angeht die Finanznot als oberstes Gesetz und dringende Notwendigkeit sparsame und umsichtige Verwertung der öffentlichen Mittel, die Steuergeifer der Bürgerschaft sind. Das bedeutet keineswegs mechanischen Abbau der Fürsorgeleistungen...

Es ist ein Kampf einer neuen Gesinnung, eines neuen Geistes gegen veraltete Ideen der Staats- und Gemeindeverwaltung, der in Deutschland geführt wird; der geführt werden muß von allen, die das Neue wollen, mit heiliger Begierde und eiserner Energie.

wurden durchgeführt. Auf Wunsch anderer Behörden fanden 7189 Vernehmungen statt. Zeitgenommen wurden wegen Betrugs 50 männliche und 7 weibliche Personen, wegen Urkundenfälschung 4 Männer, wegen Kontofortschreibens ebenfalls 4 Männer...

Ein besonderer Erkennungsdiens soll es ermöglichen, internationale Schwindler im Magdeburger Bezirk

jetzt zu stellen. Durch diesen Erkennungsdiens wurden ermittelt: ein Falschbetrüger, der in ganz Deutschland auftrat, eine Frau Rahmstedt, die Bestellungen auf Leeturen aufnahm...

Die Kriminalpolizei klagt

darüber, daß die Bevölkerung sie nicht genügend in ihrem Verstreben unterstützt, solche gewerkschaftlichen Betrüger zu fassen. Auch die Veröffentlichungen in der Presse hätten nicht dazu beigetragen. Sicher sei es aber der Presse zu verdanken, daß diese Betrüger keinen wunderlichen Erfolg mehr gehabt hätten...

Es gelang, 154 gesuchte Personen durch Kontrolle der Hotels, Zugangs- und Fremdenmeldungen zu ermitteln.

Von 250 gemeldeten Vermissten konnten 266 ermittelt werden. Die aufgefundenen zehn Toten konnten sämtlich festgestellt werden. Gestohlen wurden im Ortsbezirk 542 Fahrräder, 29 Motorräder, 6 Autos.

Die Zahl der Einlichteitsdelikte beträgt 449. Davon betreffen 117 Fälle Jugendliche und Kinder. Die von der 'Arrio' herausgegebenen Aufklärungsschriften hatten zunächst Erfolg: hinter dem Einfluß der Düfelder Redgerichte, mehrten sich die Verurteilungen aufstrebend.

Neuner festgenommen, der gern, als Frau verkleidet, sich dort aufhielt. Die feilschäftlichen Neigungen dieses Mannchen erwiesen sich als barnlos; strafbare Handlungen konnten ihm nicht nachgewiesen werden.

Abreibungen wurden der Arrio sehr zahlreich angezeigt. Es erwies sich jedoch, daß die meisten Anzeigen zu Unrecht gemacht waren. Nachsüchtige Ehemänner und Liebhaber wollten ihren Partnern 'eine ausweisen', wie der Volksmund sagt. Vielfach verurteilten man Frauen und junge Mädchen, ihre Schritte dem Eltern, Verlobten und Ehemännern gegenüber durch Vorzeigung von Verführungen und Vergewaltigungen zu hemdeln.





Die 5 planeten, ein heiliges Jahrbuch über die planeten

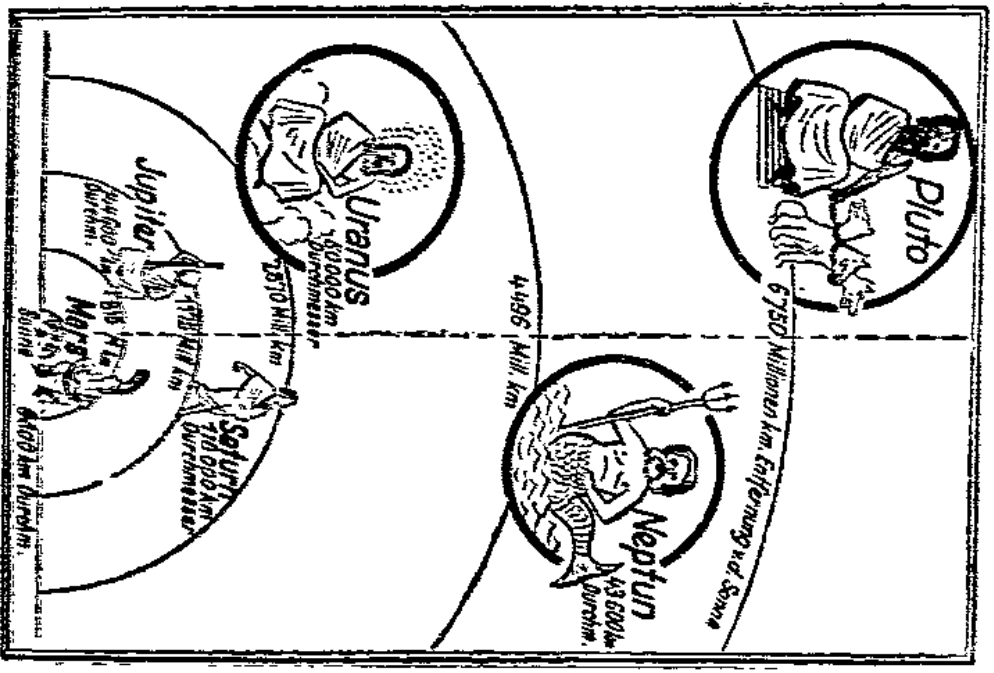
Der Sekretär machte es sich auf dem Wege nach dem... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Der transjenseitliche Planet

Der transjenseitliche Planet... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Zurück die Entdeckung des Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...



Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Die seltensten Elemente

Die seltensten Elemente... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Das angeregte Leben

Das angeregte Leben... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Malische

Malische... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...

Table with 10 columns and 10 rows, containing numbers 1-100, likely a calendar or reference table.

Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten... Die Geheimnisse der Planeten...





Nicht mit Waschen plagen  
**Meys Kragen** tragen  
Dutzd. 2.10 bis 2.80  
**Oberhemden** von 3.95 an  
Wäsche-Imhoff Magdeburg  
Himmelreichstr. 21

**Dankfagung**

Für die uns in so reichem Maße er-  
weiterte herzliche Teilnahme beim Heim-  
gang meines lieben Mannes, unserer  
guten Paters jagen wir allen unseren  
untigen Dank. Besonderen Dank der  
Direktion der Schachtelfabrik, des  
Kollegen, dem Metallarbeiterverband,  
Schrebergartenverein, den Nachbarn und  
Bewohnern der Straße. Verliehenen Dank  
für die mitreife Borte des Herrn  
Verloos und der Gesangsgruppe der  
Lehrerhüter Schule.

**Frieda Grünwald**  
nebst Kindern.

**Dankfagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer  
lieben Entschlafenen ja er wir hiermit  
für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-  
nahme allen Verwandten und Bekannten  
insbes. der Sozialistischen Frauengruppe  
Stierberg unteren herzlichsten Dank.  
Biederitz, den 22. März 1930.

**Friedrich Altmann**  
und Kinder

**Statt Karten.**

Innigen Dank für die vielen Be-  
weise warmer Teilnahme, welche unserer  
lieben Entschlafenen und uns zuteil  
wurde.

Magdeburg, den 22. März 1930.  
Im Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen

**August Ebert,**  
Lilienfelder Straße 30

Am 19. März erlitt uns der Tod  
durch Unfalltod unsere lieben Sohn  
und Bruder

**Werner Schulz**  
im 16. Lebensjahr.

Magdeburg, Silbstr., den 20. März  
Jahreszahl 20

In tiefer Trauer

**Gustav Schulz nebst Frau**  
und Kindern.

Beerdigung am Montag, dem 24.  
März, nachm. 5 Uhr, von der Haupte-  
kapelle des Friedhofs aus. 863

Am Donnerstag, dem 21. März  
verstarb meine liebe Frau, unsere gute  
Mutter und Großmutter

**Mara Kattengell**

Um stille Teilnahme bitte:  
**Jr. Kattengell, Siphler**  
Küstbacher Straße 3.

Die Beerdigung findet am Montag  
nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des  
Neustädter Friedhofs aus statt.

Für die letzten Beweise herzlicher Teilnahme beim  
Heimgang unserer lieben Verstorbenen jagen wir allen Ver-  
wandten, Bekannten, den Bewohnern des Hauses Linden-  
straße 3 sowie der SPD., dem Reichsbanner, dem Arbeiter-  
verein Gladstraße und dem Evangev. Verein Edelweiss unsere  
herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Frieda Schönberg nebst Kindern**  
**Walter Schönberg nebst Frau**

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim  
Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,  
jagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Bewoh-  
ner des Hauses Büttcherstr. 13 und Herrn Dr. Köhler  
für die mitreife Borte in der Kapelle.

**Reinhold Loth und Kinder.**

Am Donnerstag, dem 21. März 1930, abends 9 Uhr,  
ist mein lieber guter Mann, unser lieber jüngerer Vater,  
Schuhmacher und Großvater

**Reinhold Meyer**  
im 77. Lebensjahr ist nach kurzem Kranken-  
lager Magdeburg (Friedrichstr. 2), 21. März,  
Minna Meyer geb. Schulz  
Rudolf Meyer nebst Frau  
Gerhard Meyer nebst Frau, Gertr. geb. Meyer  
Elsa Meyer geb. Meyer  
Ewald Meyer nebst Frau, Martha geb. Schulz  
und 12 Enkelkinder.

Beerdigung am Montag, 24. März, nachmittags 4 Uhr,  
in der Friedhofkapelle des Friedhofs.  
Beerdigung und Beerdigung durch unsere

Von der Reise zurück!  
**Dr. Wilh. Edel**  
Facharzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankhe  
Burg, Kreuzgang 2 — Fernruf 709  
Sprechzeit: werktags 10 bis 12 $\frac{1}{2}$  u. 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ ,  
Uhr, Mittwoch nachmittags u. Sonnabend  
nachmittags keine Sprechstunde

**Als Abführmittel**  
bewährt  
sind Segrega-Pillen, die  
auch bei längerem Gebrauch in  
der Wirkung nicht nachlassen.  
**Kofapothek**  
Breiter Weg 158

Krankenbehandlung  
nach Dr. Schwabe gegen viele  
Frauen-, Männer- u. Kinderkrankheiten  
mit vielen Heilerfolgen. 2188  
E. Altmann, Magdeburg, Gr. Mühlstr. 2  
Sprechstunden 9-11, 3-5, Sonntag 11-1.

Homöopath. Blodchemische  
Krankenbehandlung  
**Maaßen, Prälatenstr. 14, II**  
— Telephon 31615 —  
Ede Himmelreichstraße — Gartenunterführung  
Sprechstunde wochentags 9 bis 1 Uhr, Sonn-  
tag und Donnerstag keine Sprechstunde.

Neustädter Strumpfwirker-  
Sterbepfaffen-Gesellschaft  
Montag, den 31. März,  
abends 8 Uhr  
im „Wintergarten“  
Friedrichsplatz 2,  
ordentl. Generalversammlung

Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung des Vorstands für das  
Jahr 1929.  
2. Bericht der Beigeordneten über die Prüfung  
der Jahresrechnung Genehmigung derselben  
und Entlastung des Vorstands.  
3. Wahl des Vorstands und der Beigeordneten.  
4. Statutenänderung, Änderung der §§ 3, 6, 7,  
8, 19 und 21 sowie der in Frage kommenden  
Nachträge.  
Das Mitgliedsbuch legitimiert zum Eintritt  
**Der Vorstand.**

Magdeburgische  
Bürger-Beerdigungskasse  
Die stimmberechtigten Mitglieder werden  
zu der am Dienstag, den 25. März, abends  
7 30 Uhr, im Restaurant „Der Teufel“,  
Große Schulstraße 11, herfindenden  
ordentl. Mitgliederversammlung  
eingeladen. Tagesordnung:  
1. Mitteilung von dem Ergebnis der Prüfung  
der Rechnung für 1929, Entlastung des  
Vorstandes.  
2. Bericht über den Stand der Kasse.  
3. Wahl eines Rechnungsprüfers und dessen  
Stellvertreter für 1930.  
Magdeburg, den 18. März 1930.  
Der Vorstand.

**Seirat.**  
Deutsch-amerikanische  
21 Jahre alt, mit  
3000 Reichsmark,  
guter und gute Gro-  
schicht, nicht getraute  
Person mit Begehr-  
dung, wenn auch ohne  
Krankheiten. Frau  
Berlin W 50.

2 engl. Bett-  
stellen m. Matr.  
zu verkaufen.  
Stadt, Schillerstr. 8.

Kein neuer  
Kinderwagen  
billig zu verkaufen.  
Friedrichstr. 52, II 11  
Wer erw. noch Kinder-  
wagen kauft, Marasch,  
Eisenbahnstr. 1, 11.

**Radio!**  
3-Röhren-Gerät  
25.00, mit Röhren  
Netzanschluß - Gerät  
89.50  
mit Röhren  
(keine Akku u. Anode  
erforderlich)  
Der glänzende  
Europa-Empfänger.  
**Luxophon „Gloria“**  
Mark 121.50 o. R.  
Sprech-Apparate  
La Schrank m. 12  
Doppel-Feder 85.-  
Tisch-Apparat 37.-  
inkl. 12 Musikstücke  
in Akko- und Nadeln.  
Reparaturen

la Werke  
Touren, Schall des.  
in allen Preislagen.  
Bequeme  
Teillager!  
Größtes  
Patten-Lager!

**Müller's**  
Sprechmaschinen-  
Haus  
Apfelstraße Nr. 6.

**Möbel**  
gute Qualitätsware,  
Eisen- u. Schlaf-  
tisch u. Küchens  
in großer Auswahl  
kaufen sie  
preiswert  
— seit 1896 —  
mit  
**W. Eberl**  
Friedrichsstraße 11 und 12  
Tel. Amt Norden 23416

Leiter der Sprechma-  
schinen bei Konferenzen  
der Sprechma-

**Anzüge**  
**Mäntel**  
neu geformt und ge-  
schulert zum Teil noch  
neu, keine Schürfen,  
schöne im veredelten  
Woll- und Seiden-  
und gleiche Stoffe.  
Schönheit u. Annehmlichkeit  
**O. Herowiz,**  
Friedrichsstr. 37.

Komplette  
Wohnungs-  
Einrichtung  
zum Kaufpreis 4  
abgegeben nur  
**ML 995.-**  
bestehend aus:  
1 Schlafzimmer  
Armaturen 420.-  
1 Speisezimmer  
Armaturen 450.-  
1 Küche  
Armaturen 125.-  
**F. Lorenz**  
Friedrichstr. 17

**Groß ausgebaut und**  
**hervorragend leistungsfähig**

ist unsere Abteilung

**Gardinen**  
**Teppiche**  
**Dekorationen**

Die gewaltige Auswahl trägt jedem  
Anspruch Rechnung. Billigstes und  
Schönstes ist vorhanden.

**Unsere ständige**  
**Gardinen-Ausstellung**  
im 3. Stock

ist für jedermann sehenswert.  
Sie können alles zwanglos besich-  
tigen. Sie werden durch unsere fach-  
mann. Leitung kostenlos beraten.  
Anfertigung sämtl. Dekorationen  
usw. erfolgt in unseren Werkstätten.

**STEIGERWALD**  
**& KAISER**

**Leberpulver** vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.

**Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.

**Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.

**Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.  
Leberpulver vom **Leberpulver**  
Kaiser-Wald, Ludwig-Str., Groß-Str.

**Aufnahm- u. Fachschule Kreiter**  
Kreiter- u. Altmann, Opernplatz  
Fundus Sie Pringsht  
Telephon 1088, Große Mauerstraße 20

**Pension-Berein für Magdeburg und Umgegend**  
Empfohlene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
Schlussabstimmung vom 31. Dezember 1929.

	1927	1928		1927	1928
<b>Umsatz:</b>			<b>Einnahmen:</b>		
a) Umsatzerlöse	.....	.....	1. Mitgliederbeiträge	.....	.....
b) Zinsen	.....	.....	2. Beiträge der Mitglieder	.....	.....
c) Spenden	.....	.....	3. Zinsen	.....	.....
d) Erträge	.....	.....	4. Erträge	.....	.....
<b>Umsatzüberschuss</b>	.....	.....	<b>Umsatzüberschuss</b>	.....	.....
<b>Umsatzüberschuss</b>	.....	.....	<b>Umsatzüberschuss</b>	.....	.....

Der Mitgliedsbeitrag beträgt am 1. Januar 1929  
Reichsmark  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt am 1. Januar 1930  
Reichsmark  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt am 1. Januar 1931  
Reichsmark  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt am 1. Januar 1932  
Reichsmark  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt am 1. Januar 1933  
Reichsmark

BERLIN  
HAMBURG  
ALTONA  
KÖLN  
HANNOVER  
DUSSELDORF

# Die C & A Seite

DORTMUND  
ESSEN  
DUISBURG  
MAGDEBURG  
FRANKFURT a. M.

Jahrgang 1930

Gewidmet allen Freunden unseres Hauses  
und denen, die es werden wollen.

Nummer 4

Copyright by Kurt Lisser Reklame 1930

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

## Nischt Jewisses weeb man nich!

(Altberliner Redensart)

19 Jahre sind's her, als in Berlin, am Alexanderplatz der Vorhang über dem ersten Geschäft von C & A in die Höhe ging. Man bestaunte unsere Auslagen, man bewunderte die große Auswahl — aber man war einfach sprachlos über die Preise.

Fachleute und Laien waren sich darüber einig, daß unsere Preise etwas noch nie Dagewesenes bedeuteten, und man prophezeite uns in lebenswürdigster Weise, daß bei solchen Preisen unser eben eröffnetes Geschäft länger als 5 bis 6 Monate keineswegs würde bestehen können.

Viel Wasser ist inzwischen die Berge hinunter gelaufen — der Weltkrieg, die Inflation, die großen Geschäftskrisen liegen hinter uns (liegen sie wirklich hinter uns? d. Red.), und elf blühende große Geschäfte in den verschiedenen Städten Deutschlands, geben den Propheten von damals die Antwort.

Man soll halt nicht prophezeien — es ist eine undankbare Sache — und beinahe so unproduktiv wie das Sternegucken.

Die Astronomen allerdings erzählen uns ja gerade, daß sie einem neuen Planeten auf der Spur seien; das wäre dann der neunte.

Es ist zwar nicht ganz gewiß — — — aber — — —

Inzwischen ist am letzten Sonnabend unser neues, schönes Geschäftshaus in Duisburg eröffnet worden — — das zwölfte!

Durch den immer größer werdenden Umsatz sind wir imstande, unser Verkaufssystem immer weiter auszubauen — unsere Preise immer weiter zu senken zum Vorteil unserer Kunden

— — und das ist ganz gewiß!

## Wie gefällt Ihnen die C. & A.-Seite?

Wir würden gern wissen, wie Sie darüber denken, besonders auch dann, wenn Sie daran etwas auszusetzen haben oder wenn Sie einen Vorschlag zu ihrer Verbesserung machen wollen.

Wir sind dafür genau so dankbar, als wenn Sie uns Ihre Ansicht darüber zukommen lassen, was Sie in unserem Geschäft besonders erfreut hat oder was Ihnen nicht gefallen hat oder was Sie verbesserungswürdig halten.

Alle Zuschriften oder Beiträge, die in der C. & A.-Seite Verwendung finden, werden auf Wunsch gern honoriert.



## Ein neuer Auszahl-Vers

Ki — No — Na —  
Der Lenz ist wieder da!  
Das Mädel sagt: „So klein ich bin,  
Ich habe gar nichts anzuziehen!“  
Die Mutter kauft ein Kleidelein,  
Der Vater kauft ein Mäntelein,  
Ki — No — Na —  
Wir gehen zu C. & A.!

Und — vergessen Sie nicht:

## Mittwoch ist Kindertag

mit wieder ungewöhnlichen Kaufgelegenheiten für Mädchen und Knaben.

## gustaf nagel

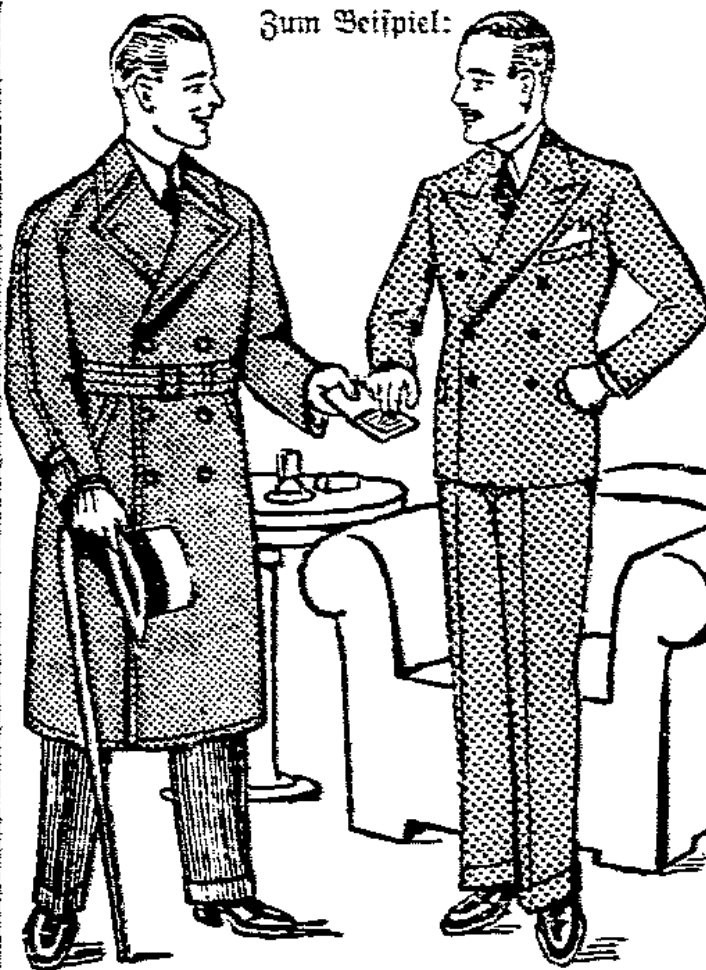
der bekannte Naturapostel, löste auf seine Weise das Problem der Herrenkleidung. Sein Modenbrevier würde ungefähr lauten:

„Trage sommers und winters ein halsfreies hemd, leinene hosen, holzsandalen, ohne strempf und kopfbedeckung...“

Eine Methode sich zu kleiden, die ohne Zweifel ebenso originell wie billig ist!

Mit der Originalität haben wir — wegen zu geringer Nachfrage — bisher noch nicht zu konkurrieren versucht! Dafür konkurrieren wir aber um so erfolgreicher mit der Preiswürdigkeit, die es Ihnen, meine Herren, möglich macht, für ein Minimum an Ausgaben das Maximum an moderner, guter Kleidung zu besitzen.

Zum Beispiel:



Dieser elegante Trensch-coat mit Kleinsäge und Flaidfutter kostet in sportlicher Verarbeitung nur **29<sup>50</sup>**

Aber einen Trensch-coat, der auch seinen Zweck gut erfüllt, bekommen Sie bei uns schon von **REK. 17.50 an.**

Und diesen Anzug aus „garantiert reinem Kammgarn“ — natürlich auch in den beliebten Modifarben blau-grün und braun — sehr gut verarbeitet und modern ausgestattet, bekommen Sie bei uns zu dem ungewöhnlichen Preise von **59<sup>50</sup>**

## Professor Hindhede

der dänische Ernährungsreformer, hat ausgerechnet, daß man sich für 28 Pf. täglich gesund und bekömmlich ernähren kann.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, auf welches ebenso erstaunliche Minimum Sie Ihre Ausgaben für Bekleidung herunterdrücken können, wenn Sie Ihre Kleidung bei uns kaufen?

Und Sie brauchen dabei auf keines der modischen Attribute zu verzichten, wie z. B. den charmanten Pelzbesatz am Mantel — die feiche Zusammenstellung von Mantel und Rock — die entzückende Pelzerine — und insbesondere auf die so elegant wirkende Linie, die dadurch entsteht, daß Mäntel und Kleider hinten etwas länger gehalten sind als vorn!



Dieses moderne Tweedkleid bringt z. B. die entzückende und feiche, abknöpfbare Pelzerine. Und dann die reizenden Verzierungen: die Taschchen an der Blauje, der Rock in tiefe Falten gelegt, die zweifarbige Ledersäume, den Kleidfalten, weißen Ripseinsatz und den Gürtel mit der aparten Metallschmalle! Dazu der ungewöhnliche Preis von **17<sup>50</sup>**

In diesem Complet finden Sie die reizvolle Kombination von Rock und Mantel, die besonders an kühlen Tagen vorzuziehen ist. Der Mantel ist sportlich verarbeitet, ganz auf gutem Futter, der Rücken mit Steppereien verzieren und der Rock ist mit Gürtel und Falten versehen. Sind Sie nicht einfach sprachlos über den Preis von **28<sup>50</sup>**

Und hier bei diesem erwartigen Jäckchen - Kleid, das außer einer bienenverzieren Crêpe de Chine-Binse den modernen Modenschick aus Crêpe Caïd bringt, finden Sie ein apartes Jäckchen, ebenfalls aus Crêpe Caïd, mit moderner und reichen Stickereien versehen. Dieses Jäckchenkleid ist in vielen Farben vorrätig und kostet nur **24<sup>50</sup>**

Und dieser elegante Fleur de laine-Mantel ist reich mit dem beliebtesten Sommerpelz verbedmt. Der feiche, ganz auf Crêpe de Chine gearbeitete Mantel mit losen Seitenteilen wird Ihr ganzes Entzücken sein, und Ihre Freundin wird bestimmt vor Sie plagen, wenn sie sieht, daß Sie ihn tragen. Bei uns kostet er nur **59.-**

## „Des Menschen Zierat ist der Hut!“

So sagt schon Schiller im „Wallenstein“! Aber können Sie sich den damaligen Hut als „Zierat“ vorstellen? Möchten Sie sich ein solches Ungetüm auf den Kopf stülpen?

Aber heute ist der Hut wirklich ein Zierat! Die Mode ist ja so großzügig geworden: jeder Frau gibt sie Gelegenheit „ihren Typ“ beizubehalten. Alle Hüte, ob groß, ob klein, sind weich und biegsam und schmiegen sich der Kopf-form an.

Dabei sind sie federleicht, fast kaum zu spüren — genau wie unsere Preise dafür!

Sie brauchen heute wirklich nicht mehr lange mit Ihrem neuen Hut zu liebäugeln. Kommen Sie zu uns — Sie werden sehen, er ist sehr leicht zu erschwingen.



## Kennen Sie den?

Chef: „Das ist schon das drittemal in diesem Monat, daß Sie mich um Sorkisuk bitten, Herr Zwiebelstich!“

Angestellter: „Ja, leider, meine Frau braucht das Geld dringend!“

Chef: „Darf man fragen wofür?“

Angestellter (mit einem tiefen Seufzer): „Sie dürfen, aber ich nicht!“

KLEIDUNG?  
GEHEN SIE ZU

Magdeburg  
Breiter Weg 109



# § Vorbericht

## Blinder Alarm in der Hochzeitsnacht

Nicht im Sünne! — Diesmal, wie üblich — wurde eine Ehe auf einen geschickten Hieb die Hochzeitsfeier wurde mit einem blinden Alarm beschleunigt. Weil es nicht im Sünne war, interoffizielle dieser Fall etwas mehr, wohl aber die Ehe, wenn es nicht anders möglich. Da kam sich ein junges Paar die Ehe verloben, geküsst und den Hochzeitsabend gefeiert. Am Morgen drängte sich jedoch bald das junge Paar zur Trauung. Und nach dem beim Brautjungfer der Schleiher zerrissen worden war, ging es los in den — und die Braut schlug über — nach Winter nach ins neue Heim. Auf der die Liebe dabei unbekannt kommen möge, begleitete die beiden ein gewisses Unbehagen. Das war von dem "Hoch" und "Jah".

In der Trauungs-Nacht kam die kleine Hochzeitsfeier an einem bestimmten Punkte. Wo es kein mehr man nicht recht. Ganz und gar die Schleiher die Schleiher waren. — In der Trauung sah in dem jungen zu sehen — allerdings nur einer. Einige Jahre lang. Schon wählten aus allen Wohnungen der Hochzeitsfeier. Schon es, um zu sehen. Doch das Feuer man nicht zu sehen. Schon, als unbekannt Hochzeitsfeier wird auch nicht mit Hochzeitsfeier. Schon, als unbekannt Hochzeitsfeier wird auch nicht mit Hochzeitsfeier. Schon, als unbekannt Hochzeitsfeier wird auch nicht mit Hochzeitsfeier.

Im Winter war die Hochzeitsfeier in der Trauung. In der Trauung sah in dem jungen zu sehen — allerdings nur einer. Einige Jahre lang. Schon wählten aus allen Wohnungen der Hochzeitsfeier. Schon es, um zu sehen. Doch das Feuer man nicht zu sehen. Schon, als unbekannt Hochzeitsfeier wird auch nicht mit Hochzeitsfeier.

## Dem Schicksal gepreßte Jugend

Im Winter war die Hochzeitsfeier in der Trauung. In der Trauung sah in dem jungen zu sehen — allerdings nur einer. Einige Jahre lang. Schon wählten aus allen Wohnungen der Hochzeitsfeier. Schon es, um zu sehen. Doch das Feuer man nicht zu sehen. Schon, als unbekannt Hochzeitsfeier wird auch nicht mit Hochzeitsfeier.

gesehen, wie eine Frau ihre Handtasche auf eine Bank legte, sich davon entfernte, um sich am Grabe eines lieben Toten zu beschäftigen. Diese Abwesenheit von der Tasche benutzte er, um sie zu öffnen, und das darin befindliche Geld herauszunehmen. So soll er in sechs Fällen rund 50 Mark, einige Geldbörsten und eine goldene Damenuhr erbeutet haben. Einige Fälle, u. a. den mit der Uhr, bekrönt er. Sie konnten ihm auch nicht nachgewiesen werden. Er wurde wegen drei Fälle zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Am 16. April wäre seine Zeit umgewesen. Nun muß er noch 3 Wochen länger sitzen.

Sieht man sich die Hintergründe der Taten dieses Jungen an, dem man mit seiner feinen, zarten Sprache, alles nur Gute, aber niemals Schlechtes zutraut, dann verkehrt man die Rinde des Arzels, die wohl nur den begrifflichen „Kor“-Diebstahl annahm. Still ist das uneheliche Kind seiner traurigen Mutter. Er wurde in der dann folgenden Ehe mit großgezogen. Der Vater kann die Mutter beibringen wieder. Sie lebt jetzt vom zweiten Manne genannt, weil er im Gefängnis sitzt wegen Sittlichkeitsverbrechen an einer ihrer Töchter. Willt er nicht ihr einziges Kind. Er hat noch einen Bruder und noch zwei Schwestern. Sie alle muß die Mutter noch unterstützen mit ihrem 10 Mark, die sie wöchentlich als Unterstützung zum Wohlfahrtsamt erhält. Wie ist denn da zu leben. Willt man aus einem Heim wieder nach Hause. Der Vater war inzwischen ins Gefängnis gekommen. Er sah das Geld, das seine Mutter, um seine Mutter zu unterstützen, fand aber keine Arbeit. Schon auch wieder durch die Erwerbslosigkeit und noch vom Wohlfahrtsamt Unterstützung erhalten. Er brauchte aber Kleidung und Schuhe. So kam er zu den Taten. Von seiner Mutter etwas zu verlangen, schämte er sich, wie er sagt, angeblich seiner Geschwister. Für das erbeutete Geld kaufte er sich Wäsche, Schmalz, Aufkleber und etwas zum Essen für sich und seine Geschwister. Wieder einmal ein Fall, wo Arbeitslosigkeit gleichbedeutend Jugend zum Verbrechen treibt. Hier ist wieder Arbeit für die Geschwister, für die Gefangenenerzieher, helfend einzukommen. Dann Willt am einem künftigen Apriltag wieder in die Freiheit kommen. —

## Zwei Jungen vor dem Jugendgericht

Unter 16. Der andere sogar erst 15 volle Jahre alt. Der eine ist ein Junger, der zweite den Beruf seines Vaters angeht. Nur noch in der Schule. Zwei noch schulpflichtige Jungen, die aber von Haus aus gut erzogen sind und auch in der Schule gute Schüler waren. Sie sind beide Freunde. Einmal Abends, noch früh, gingen sie mit einem Mädchen, das sie auch von der Schule her kennen, durch den Wald, durch die Straßen. Da kam ein Mann. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen.

Das Mädchen war ein großer, sehr hübscher Mann. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen. Sie sahen, wie das Mädchen ein großes Paket, das er trug, aus der Hand nehmen.

zu. Darum erhielt jeder 14 Tage Gefängnis, die sie nicht abtun brauchen, wenn sie sich 6 Jahre lang anständig und ehrlich führen. Das versprochen die beiden auch. Ihre Meister werden sie ebenfalls behalten. Und das Jugendamt wird auf sie achten. Da sie verkehrliche Neigung bei beiden vorliegt, soll auch vorerst der Abstand genommen werden, sie in eine Erziehungsanstalt bringen.

## Der Dieb unterm Bett

Als die Tochter eines Hauses in der Kölner Straße sich einige Minuten aus der elterlichen Wohnung entfernt hatte, stahl ein junger Mann, der nun völlig unbewachten Wohnung einen unerwünschten Besuch ab. Er fand nach seinen Angaben die Kordtür unverschlossen vor, als er die Treppe des Hauses hinaufging. Er suchte nach irgend etwas Wertvollem die Wohnung durch und begann damit in der Schlafstube. Kaum die Tür begonnen, kam die Tochter des Hauses zurück. Der Eindringling versuchte sich unter dem Bett zu verstecken. Doch war zu spät. Die Tochter schlug Alarm und der Wohnungsbrecher wurde gefasst. Es handelt sich um einen erst 20 Jahre alten Schlosser Franz L. Trotz seiner Jugend hat er schon sehr Vorstrafen. Er scheint, um mit den Urteilsworten eines Vorgesetzten zu sprechen, ein „Gewohnheitsverbrecher“ werden zu wollen.

Er war erst aus der Strafanstalt Hannover entlassen worden. Von dort wandte er sich an seine in Halle wohnende Mutter. Dann kam er arbeitend nach Magdeburg. Bei seiner Aufnahme wurden ihm einige Verbrechen abgenommen. Die will er offenbar haben. Das Gericht war aber bei seinen Vorstrafen anderer Meinung. Er soll mit den Dietrichen die Wohnungstür erbrochen haben. L. bestritt dies begrifflicherweise energisch. Die Tür war offen gestanden. Das Gericht schenkte ihm seinen Glauben, noch vielmehr an, daß L. sich jetzt als Wohnungsbrecher ausbilden wollte. Der Anfang, wenn auch unglücklich verlaufen, sei gemacht worden. Drum eine drakonische Strafe, wenigstens L. auch keinen Schaden durch den Einbruch antizipierte. Das lag aber bestimmt nicht an ihm. Er wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. —

## Vorsicht ist die Mutter der Weisheit

Im Gefängnis in Magdeburg saß ein Mann. Mitte der dreißiger Jahre. Er hatte eine längere Gefängnisstrafe wegen eines Münzverbrechens zu verbüßen. Für einen Straffreiheit antragte er ein Gnadengesuch. Ein Polizeibeamter sprach hierüber mit seiner entzückend schönen Frau vor, um auch bei der nachfragen, wie sie zu einem Gnadengesuch ihres Mannes stünde. Die legte keinen Wert darauf. Der Beamte mußte die Wohnung der Frau diverse Male aufsuchen, weil er sie nicht zu Hause antraf. Seine Nachbarn und dem Manne weniger gut geannte Verwandten seiner Frau sprachen also über den öfteren Besuch des Polizeibeamten bei der seinen schönen Frau etwas anders als der Beamte als Grund an. Das kam auch dem Manne, als er wieder in Freiheit war, zu Ohren. Er bezichtigte die den Polizeibeamten des Ehebruchs mit seiner Frau. Es kam zu einem Prozeß. Der Beamte blieb unter Eid bei seinen Gründen. Da wurde der sich betrogene Ehemann haft und nach dem Beamten nach dem Termin, noch im Hause der Frau verurteilt, ein böses Wort nach, ungefähr wie meinetidiger Sum oder so etwas Schlimmes.

Ein Verfahren gegen den Beamten wegen Meineides muß eingeleitet werden, da die Interzession gegen ihn absolut nicht belästigend ergab. Nun kam der übliche Eideffekt. Der Beamte suchte mit Recht seine Rechtfertigung, indem er den Ehemann wegen Verleumdung verklagte. Prozeß und Verurteilung hinterher folgten, und er wurde wegen gemeiner Verleumdung des Beamten zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Verteidiger des Beamten als Nebenklager, Rechtsanwalt Lange, stellte Widerstands über Widersprüche in den Aussagen der Zeugen fest, die zu dem jetzt zum schon erwähnten Urteil führten mußten. —



Die neuesten Modeschöpfungen,  
Kamm, Perlmutt, Exoten, u. a. m.

# Modellhut

Ausstellung

Das Haus der großen Auswahl!

## Radeberger Hutvertrieb

Magdeburg, Tanneneichstraße 11



Apparate  
und Platten

Radio

Netz-Geräte

Beerdigungen, Feuerbestattungen

# Sarg-Fabrik Ebeling

Tel. 23 788

Hauptwache 8, 9 am Alten Markt

Er. Biesdorfer Str. 24     Schrotenstraße 26

Ueberführungen mit eigenen Autos

# Bücher

die in Prospekten oder inseraten angekündigt oder im redaktionellen Teil besprochen werden können Sie in der

## Buchhandlung Volksstimme

kaufen. Nicht vorrätige werden sofort beschafft

# Wie vorzüglich wäscht

## Persil

# Sommer-Sprossen

aus der besten Sorten...

# BRÜCKE

2 Minuten vom Hauptbahnhof

Jedes Unterrichtsfach durch Unterricht

Osterkurse 1. April und 1. Mai

Kaufmann, Privatschule

mit Alfred Brack

Ulmer Straße 1     Fernspr. 112 32

Les die „Frauenwelt“!

# BRÜCKE

2 Minuten vom Hauptbahnhof

Jedes Unterrichtsfach durch Unterricht

Osterkurse 1. April und 1. Mai

Kaufmann, Privatschule

mit Alfred Brack

Ulmer Straße 1     Fernspr. 112 32

Les die „Frauenwelt“!

# Wunsch

Echt-Delikatessen

aus der besten Sorten...

# Frohe Botschaft!

Ulmer-Straße 11, Magdeburg

1 großer Kasten Garderoben-Schränke

in eine raumhohe, breite, ebenerdehohe, halbhohle eisengefertigte Bauart, Holz & Co. Magdeburg

# Richard Tauber

kommt in seinem ersten Tonfilm  
Ab Dienstag den 25. März  
natürlich

## DEULIG-PALAST

### Filme von heute

Sonntag und Montag letzte Tage  
Der König aller Tonfilme

**DEULIG**  
**Die Nacht gehört uns**  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

**KAMMER**  
Ein großer Erfolg!  
Ivan Mosjoukine Lil Dagover in  
**DER WEISSE LEUFEL**  
ein Millonenfilm mit Torau n  
Der Don-Kosaken-Chor  
zum erstenmal im Tonfilm  
„Jugendliche willkommen!“  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

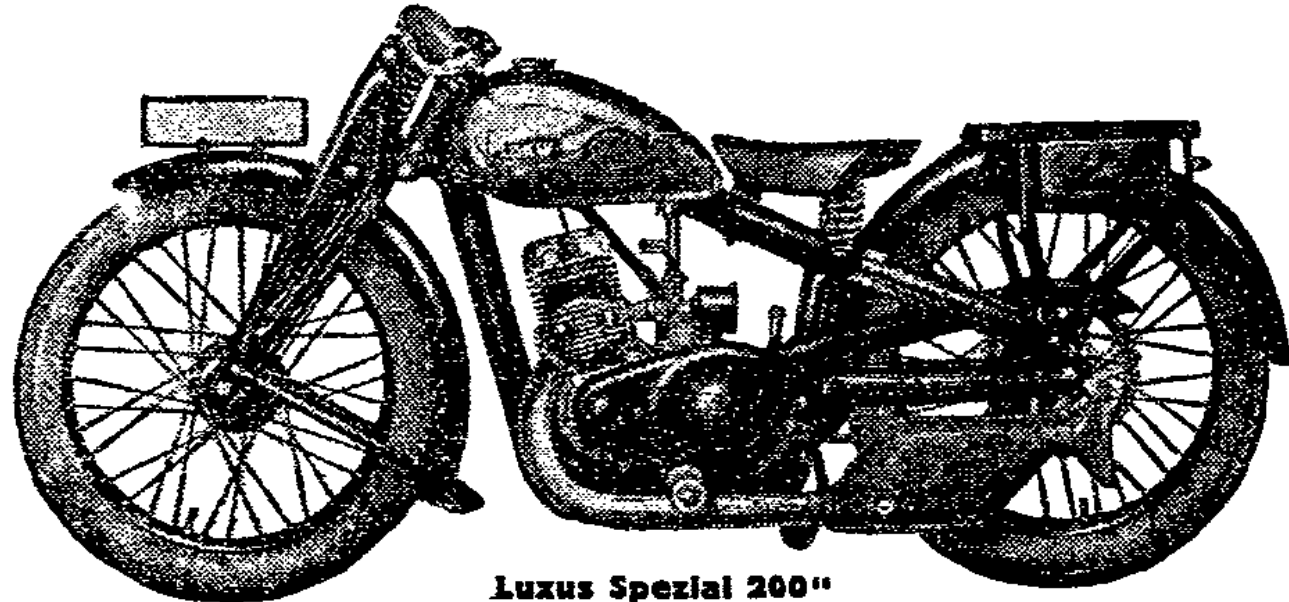
**FULL**  
Die große Lustspiel-Woche  
**Charlie Chaplin**  
in sei. im neuesten Großfilm  
**THE PILGRIM** (Der Pilger)  
Außer dem Tr. aus v. Allen in  
Jennys Bummel durch d. Märner  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

**Wahrheit**  
2 Schläger  
**Freibeuter der Südsee**,  
Der große Abenteuer-Film  
Ferner: **Hobby d. Senzlinge**  
Die Tragedie einer  
Mutter mit Ruth Weyner Livio  
Pavaneli, Bobby Burns  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

**Parorama**  
Das Programm der 16 22 Ionen  
Ho. Gibson u. Das Geheimnis  
der Höhlenschicht.  
Ferner **DER WÜGGER**,  
ein Eisenbandw. ma, wie man  
es spannend und viel noch nicht  
gesehen hat.  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

**TONBILD**  
Ein glänzendes Programm  
**Harry Piel** in  
**Männer ohne Beruf**  
ein spann. Sensationell ma d  
Mitteln d. Marsell. Madocch  
Außerdem  
ein groß. reichhalt. lustig. Teil  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

## DKW steuerfrei Dreiganggetriebe



Luxus Spezial 200"

Das schnellste, schönste und eleganteste Motorrad dieser Klasse für ver-  
wöhnteste Ansprüche. Im Preise niedrig, in der Leistung der schweren  
Tourenmaschine ebenbürtig. Kassapreis ab Werk RM. 740.-, Anzahlung ab  
RM. 190.-. Günstige Raten- und Zahlungsbedingungen von 6 bis 15 Monaten

- DKW „ZIS“ 200 ccm, 4 PS, RM. 545.-** } Kassapreis ab Werk, beide steuer- und zölrfrei
- DKW „Luxus 200“ 4 PS, RM. 648.-** }
- DKW „Luxus 300“** sehr schnelle Tourenmaschine, 300 ccm, 8 PS, Kassapreis ab Werk RM. 838.-
- DKW „Luxus 500“** Tourenmaschine 500 ccm, 14 PS, Blockgetriebe. Kassapreis ab Werk RM. 1095.-
- DKW „Supersport 500“** wassergekühlt, Blockgetriebe, 500 ccm, 18 PS, Kassapreis ab Werk RM. 1385.-

**DKW IST DIE GRÖSSTE MOTORRADFABRIK DER WELT**  
Jedes 3. im Jahre 1929 in Deutschland verkaufte Motorrad war ein DKW-Motorrad!

Darum:  
**ERST DKW PROBEFAHREN, DANN WÄHLEN!**

Generalvertretung und Fabriklager:  
**Hans Bethge, Magdeburg, Hasselbachplatz**  
Telephon 40112

### HOFJÄGER

#### Kaffee-Konzerte

Sonntag ab nachm. 4 Uhr  
Eintritt 25 Pf.      Eintritt 25 Pf.  
Mittwochs und Donnerstags  
ab nachm. 3.30 Uhr, Eintritt 10 Pf.

Auführung in dieser Woche:  
**Die Erziehung zum Ehemann**  
von Paul Rieschel

**Heute ab 4 Uhr: Tanz**  
Damen 60 Pf.      Herren 75 Pf.

### Düppler Mühle

Seute ab 4 Uhr

### Kapelle Robra

KONZERT — TANZ

### Lindenhof

Leipziger Straße 45 / Teleph. 42237

#### Japanisches Blütenfest

Tanzbeginn 16 Uhr      Kapelle: Merspoek  
Jedem Saalbesucher ein e. htes japan. Geschenk. Jeder 10. Dame  
ein japan. her Glücksgott. Stimmungsvolle Dekoration  
Auto an Endstation (Linie 5) ab 15 Uhr

### Konzerthaus

Seute Sonntag  
im großen Saal

### Großer Gesellschaftsball!

Ab 4 Uhr

### Doppel-Orchester

W. H. Meyer Solo, 600 Personen bestehend,  
ab Sonntag an Vereine zu Jubiläen  
und Vereinstreffen zu vergeben.

Jedes Buch  
bezogen mit  
in kurzer Zeit  
Buchhandl. Volks-immer

### TAPETEN-RESTE

Großer Resteverkauf von Tapeten aller Preislagen  
zur Räumung des Lagers. Ferner ein großer Posten  
vorjähriger Muster zu ganz billigen Preisen

#### NEU EINGETROFFEN

Eine große Ladung des billigen Stragula- und Bal-  
tum-Bodenbelages in ganz modernen Mustern

### Gebr. Schröder

Breiter Weg 65, gegenüber „Epa“

### Zur Fußbodenpflege

Globella-Bohnerwachs  
Fest und flüssig  
Globella-Mop-Politur  
Globella-Mop und  
Globus-Wachs-Beize  
Braun-gelb-rot      Fest und flüssig

Fritz Schulz jun. A-G Leipzig

### Groß-Skat-Wettbewerb

Reichshalle Magdeburg

Die letzten Spieltage. Heute Sonntag, morgen Montag und nächsten Donnerstag  
4 und 7 Uhr      5 und 8 Uhr      5 und 8 Uhr

Es geht um die Prämien von 500.- Mark und 150 Mark.  
Gesamtprämie 3000.- Mark, Einsatz 3.- Mark, Spielhöhe 1/4.

### Klosterberggarten

Sonntag, den 23. März,  
ab 4 Uhr nachmittags

#### Gr. Unterhaltungs-Konzert

Jeden  
Mittwoch **Kaffee-Konzert**

Dank für Hochzeiten, Klubräume usw.  
Täte unter günstigen Bedingungen.

### Golzes Gesellschaftshaus

Kl. Stadtmarsch 7c, an der Elbe

Seute  
Sonntag **Gr. Gesellschaftsball**  
Doppelorchester.  
Eintritt 2 Person 30 Pf., einzgl. Tan.

### Salzquelle

Ab  
15 1/2 Uhr **Konzert**

### Möbel-Vahle

liefert zu äußerst billigen Preisen

- Schlafzimmer
- Speisezimmer
- Herrenzimmer
- Küchen aller Art
- Einzel-Möbel
- Polster-Möbel

bei bequemster Zahlungsweise

### Möbelhaus Wilhelm Vahle

Fernruf 22332      Magdeburg      Ratswaageplatz 1  
Langjährige Garantie  
Transport durch eigenes Möbelauto.

Anerkennung der Bezugsquelle für  
billige böhmische Bettfedern.

1 Pfund große gute  
geischte Bettfedern  
80% bessere Qualität  
1 1/2 Schwäne Baum-  
wolle 1 1/2 u. 1 1/4 u.  
weiße Baumwolle ge-  
schlossene 1 1/4 70, 2 1/4  
2 1/4 30, 3 1/4 reife.  
S. Banisch geschlossene Halb-  
baumwollschafffedern 4 1/2, 5 1/4, 6 1/4  
Zaunen 1 1/2, weiße 7 1/4, hölzerne 10 1/2. — Ver-  
hand jeder beliebigen Menge. Schutz gegen  
Rachnahme von 10 Pf. an franko. Umständ-  
gestartet oder Welt unrad.  
Küster und Fretolite Kolonial  
1. Gen. Sch. Export Böhm. Bettfed. in Prag, K. Böhm.

### Möbel

Auf  
Teilzahlung  
1/10 Anzahlung  
Rest in 24 Monatsraten  
Beamt. u. alte Kunden  
ohne Anzahlung

Unsere vielseitige Auswahl gibt  
Ihnen die Gewähr, dass Sie bei uns  
das finden, was Sie suchen, ausser-  
dem übernehmen wir für die bei  
uns gekauften Möbel  
langjährige Garantie

- Schlafzimmer
- Speisezimmer
- Herrenzimmer
- Küchen

Einzel-Möbel  
Klein-Möbel  
Metall-Bettstellen  
Zwangslose  
Besichtigung  
erbeten

Kaufhaus

### Diskret

DAVID SCHLEIN

Alte Ulrichstr. 14



Modische  
**Strohstoff-Glocke**  
mit  
Kapfzweidrittel-  
Bandgarnitur ... 4<sup>75</sup>



Saide **Kappe**  
aus Tarsed und  
Eleganter Bandgarnitur ... 5<sup>90</sup>



Elegante Früh-  
jahrs **glocke**  
in Stoffschleier-  
Schleiergarnitur ... 6<sup>50</sup>

# Unsere erste Eröffnungs-Ausstellung in Damen-Hüten

für den Frühling  
und Sommer  
ist sehenswert

Wir zeigen die neusten und die  
schönsten Hüte in kaum geahnter  
Auswahl und Preiswürdigkeit.

Zur zwanglosen Besichtigung  
laden wir freundlichst ein.

Unverbindliche Beratung bezüg-  
lich Umarbeitung usw. durch ge-  
schultes, fachmännisch. Personal.



Jugendl. Stroh-  
**Glocke** in ele-  
ganter  
Randverzierung und  
Bandgarnitur ... 7<sup>50</sup>



Flatter, jugendl.  
Aufschlag-  
**Strohhut** 8<sup>50</sup>

# Steigernwald & Kaiser

### Zwangsvollstreckung

Zur Wege der Zwangsvollstreckung soll die im Grundbuch von Groß-Salze, Band Blatt 1628 und Band 51 Blatt 1914 ein-  
tragenen nachstehend beschriebenen Grundstü-  
ck am 14. April 1930, vormittags 10 Uhr  
an der Gerichtsstelle, Zimmer 55, versteigert  
werden.

A. Groß-Salze, Band 41 Blatt 1628.

1. Gemarkung Groß-Salze, Partienblatt  
Parzelle 451/38, an der Heileber Gasse  
Abdedererwesen, groß 15,30 a, Nutzung  
wert 461,00 Mf., Grundsteuerrolle Nr.  
1837, Gebäudesteuerrolle 959.

B. Groß-Salze, Band 51 Blatt 1914.

1. Gemarkung Groß-Salze, Wasserstraße  
Bahnhof mit Hofraum, Pausgarten u.  
Nebengebäuden, Nutzungswert 632,00 Mf.  
Grundsteuerrolle Nr. 1643, Gebäu-  
steuerrolle Nr. 541.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Fe-  
bruar 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals eingetragen:

- Die Witwe Selma Klein geb. Ente in  
Salzungen,
- Ehefrau des Drogliten Eduard Ranemen  
Eise geb. Klein in Bad Salzungen,
- Kaufmann Bernhard Klein, daselbst,
- Kaufmann Otto Klein, daselbst,
- der am 8. September 1907 geb. Gärtn-  
erhelm Klein in Altenweddingen,
- der am 24. September 1913 geb. Werner Kle-  
in in Bad Salzungen,
- der am 7. November 1915 geb. Ernst Kle-  
in daselbst,

zu 1 bis 7 in ungeteilter Erbgemeinschaft.

Schönebeck, den 18. Februar 1930.

Das Amtsgericht.

## ZENTRAL

Theater

Direktion Doktor Viktor Eckert

Heute Sonntag 4 Uhr (kleine Preise)  
und 8 Uhr

Letzte

Sonntags-Vorstellungen

Lehárs

Das Land  
des Lächelns

Lisa: Frau Olga Porth-Dietrich vom  
Theater des Westens, Berlin

Nur noch bis Donnerstag

Freitag den 28. März

Uraufführung

Komödie in Venedig

von Walter W. Goetze

dem Komponisten von Henriette Sontag  
Text von Dr. Günther Bibo und  
Oskar Felix

unter persönlicher Anwesenheit des  
Komponisten der Librettisten und der  
gesamten Berliner Presse.

## VARIETE

Zentral - Theater - Restaurant

Heute Sonntag 3 1/2 und 7 1/2 Uhr

2 Vorstellungen 2

mit den ausserordentlichen  
Attraktionen!

Dienstag, Mittwoch, Donners. ab  
Nachmittags-Vorstellung.

**Tuchhand**  
für Stoffwaren  
Anzug, Kostüm und Modest  
Magdeburg - Regierungstr.  
wachen für und Damend.

**Werderschloßchen**  
Heute sowie jeden Sonntag  
und Mittwochs  
E. Geese-Schiffbau  
Doppel-Drucker Doppel-Drucker  
Große Vordruckmaschinen

**Deutsch-Österreichischer Handwerker-  
Deutschlands**  
Jahresversammlung und Tagung.  
Montag, den 24. März, abends 8 Uhr,  
im Hotel am Sandhof, Sandhofstraße 12/13  
**Witgliederbesammlung.**  
Tagungsordnung:  
1. Bericht zum letzten Jahresbericht und  
Bericht über die Tätigkeit des  
Vorstandes.  
2. Bericht über die Tätigkeit des  
Vorstandes.  
3. Bericht über die Tätigkeit des  
Vorstandes.

**Rester - Zigarren**  
10 bis 20 Stk.  
10 Stück nur 1,00  
15 bis 25 Stk.  
10 Stück nur 1,50  
Witz - Witz Walter  
Haffelbachstr. 5  
am Stadthaus  
E. Berich lobt sich

**Stadttheater**  
Sonntag, 23. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Montag, 24. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Dienstag, 25. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Mittwoch, 26. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Donnerstag, 27. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Freitag, 28. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Samstag, 29. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Sonntag, 30. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...  
Montag, 31. März, Anfang 8 Uhr, zweite Besetzung für  
die Rollen: (A. B. A.) ...

**Werk- und Gehilfen-Vereinigung**  
am  
Sonntag, den 23. März 1930  
im Saal der Halle „Land und Meer“  
Abend 8 bis 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Sonder-Vorstellung zur  
Gehilfen-Vereinigung  
„Ragelinger Mod.“, E. K.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltung Magdeburg.  
Im Sitzungssaal, den 25. März, abends 8 Uhr  
im Hotel am Sandhof, Sandhofstraße 12/13  
Sitzung der  
Geschäftskommis-  
sion. Tagesordnung: Geschäftsberichter-  
stattung. Die Tagesordnung wird im  
Vorhinein bekanntgegeben.

**Gr. Preis-Wettbewerb**  
Um unsere Firma hier ein-  
zuführen, sollen jeder die  
unterstehenden 3 Aufgaben  
möglichst rasch  
**2 wertvolle  
Ausgaben**  
Schluß des Wettbewerbs am  
2. April 1930. Bedingungen  
sind an unserer Verkaufs-  
stellen zu erhalten. Die  
Aufgaben sind in jeder  
Zahl mit Briefumschlag  
mit einer selbsthändigen Adresse  
daran ohne Name anzugeben.  
**Interessieren Sie sich**  
Eisenstr. 28

**Wilhelmspark**  
Heute ab 4 Uhr:  
**TANZ**  
Doppel-Orchester!

**UT** Storchstr. **UT** Palast Buckau  
**Die Herrin und ihr Knecht**  
Das Drama einer großen Liebe  
Ein Hauptrolle:  
**Henny Porten**  
Henny Porten  
Wenn die Lampen verlöschen  
um Mitternacht  
Eponwen der Szenen- und Lichtregie nach einer Erzählung  
des Aristoteles. Hauptrolle:  
Hauptrolle: **LON CHANEY**  
Nur an der Bühne:  
Die große  
Kesseltrommel-  
Revue **Ein Negerfest  
auf Hawaii**  
Freitag ab 7 1/2 Uhr



# Kreisstraßen und Provinzialverwaltung

## Hebernahme von 500 Kilometer Straßen auf die Provinz

In der Denkschrift des Landeshauptmanns zum Haushaltsplan wird auch über den Stand der geplanten Hebernahme von Kreis- und Gemeindestraßen berichtet. Der 41. Provinziallandtag hatte beschlossen, am 1. April 1930 rund 500 Kilometer Kreis- und Gemeindestraßen in die Unterhaltung der Provinz zu übernehmen. Er wollte damit im Interesse des Verkehrs die Zusammenfassung der wesentlichen Straßen in der Hand der Provinz erleichtern und zugleich einen gewissen

### Ausschlag in der Belastung

der einzelnen Kreise durch die Straßenunterhaltungspflicht schaffen. Dabei wurde vorausgesetzt, daß die neu zu übernehmenden Straßen bei der Verteilung der Kraftfahrzeugsteuer in der gleichen Weise berücksichtigt würden, wie die jetzigen Provinzialstraßen. Hierfür hat der Staat eine solche Zulassung noch nicht ausgesprochen. Die Provinzialverwaltung hat trotzdem im Juni 1929 die Verhandlungen für die Hebernahme begonnen. Die Straßenzüge, die den einzelnen Kreisen abgenommen werden sollen, stehen mit Ausnahme einiger Einzelheiten bereits fest. Noch nicht geklärt ist die zukünftige Behandlung derjenigen Straßen, deren Unterhaltung bisher der Gürtel-Steinberg-Bergwerkdirektion obliegt.

Zugeht findet eine kritische Prüfung statt, in welchem Umfang die neu zu übernehmenden Straßen den vom Provinziallandtag gestellten Anforderungen entsprechen bzw. welche Leistungen von den Kreisen und Gemeinden bei Aufhebung des Hebernahmevertrages noch zu fordern sind.

besondern Person zu feiern, liegt nicht im Interesse der Allgemeinheit und hat auch nichts mit den Wünschen und Aufgaben der Feuerwehre zu tun. Nun ist neuerdings eine Musikkapelle gegründet worden. Warum das sein muß, ist nicht ganz klar; die Feuerwehre ist doch keine Musikvereinigung. Bei einem Feuer wird doch keine Musik gemacht. Diese kritischen Bemerkungen haben nicht den Zweck, die Wehre zu bekämpfen, es ist aber doch für die Allgemeinheit wichtig, die Feuerwehre, nicht aber die Kapelle in Frage zu stellen.

**Beitragsregeln.** Falsche Behauptung. Die erzielten folgenden Beiträge: „Die Tribune“ berichtet in Nr. 65 vom 21. März eine Kritik über die Hebernahme, Erwerbsteuern, haben fest an Beihilfenleistungen! Arbeiterwohlfahrt entscheidet über Annahme der Erwerbsteuern in der Gemeinde.“ In dieser Kritik wird damit zum Ausdruck gebracht, daß die Arbeiterwohlfahrt die Festlegung der Beiträge der Erwerbsteuern ausgeführt hätte. Das entspricht nicht den Tatsachen. Die Festlegungen sind durch die Mitglieder des örtlichen Selbstverwaltungsausschusses, der erst vor etwa 3 Wochen gewählt wurde, vorgenommen worden. Niemand, Gemeindevorsteher, die „Tribüne“ hat damit wieder einmal ihr Ei neben das Nest gelegt. Man spricht aber hieraus, mit welcher blinden Eitelkeit und blinden Verehrung gegen alle sozialdemokratischen Einrichtungen von kommunistischer Seite losgegangen wird.

**Kreisverordnungen.** Zur Geschäftswahl Die Wirtschaftlichen Kreise der Provinz sind durch die Mitglieder des Provinzialparlamentes, der erst vor etwa 3 Wochen gewählt wurde, vorgenommen worden. Niemand, Gemeindevorsteher, die „Tribüne“ hat damit wieder einmal ihr Ei neben das Nest gelegt. Man spricht aber hieraus, mit welcher blinden Eitelkeit und blinden Verehrung gegen alle sozialdemokratischen Einrichtungen von kommunistischer Seite losgegangen wird.

**Rechtsprechung.** Richter des Landtags und des Oberlandesgerichts... (Text continues with legal details)

**Rechtliche.** Richter des Landtags und des Oberlandesgerichts... (Text continues with legal details)

### Streit in Gommern

Die sozialdemokratische Kreisverwaltung hat sich... (Text continues with details of the dispute in Gommern)

### Rechtliche Gemeinschaften befristet

In der Gemeindeordnung... (Text continues with details of community regulations)

Die Verwaltung der Gemeinde... (Text continues with details of municipal administration)

Bei der Staatsaufstellung konnten die Kosten für die Unterhaltung der 500 Kilometer in einzelnen noch nicht bezugsfähigen Straßen nicht genau festgelegt werden. Man mußte sich darauf beschränken, Baukosten zu erheben, die dadurch gewonnen wurden, daß die Einheitsätze für einen Kilometer alter Provinzialstraßen in Einnahme und Ausgabe auf die neuen Straßen übertragen wurden.

So ergibt sich im Etat der Straßenverwaltung für den wesentlichen Einnahmeposten „Kraftfahrzeugsteuer“, wenn man den Anteil für die jetzt bezugsfähige Straßenlänge zu 7 200 000 Mark annimmt, ein Mehr von rund 1 000 000 Mark, und für den wesentlichen Ausgabeartikel „Für Unterhaltung und Umbau der Straßen“, wenn man für die Unterhaltung der alten Provinzialstraßen von 2568 Kilometer Länge den für das Jahr 1929 bewilligten Betrag von 8 575 000 Mark zugrunde legt, (8 575 000 X 500 : 2568),

eine Mehrausgabe von 1 670 000 Mark.

Mit Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage mußte aber der sich ergebende Gesamtbetrag von 10 245 000 Mark auf 9 630 000 Mark reduziert werden.

Einen geringeren Einheitsbetrag für die neu zu übernehmenden Straßen einzusetzen als für die alten, erscheint nicht möglich, da die neuen Straßen zum mindesten nicht besser sind als die alten Straßen. Heber die Art der Verwendung der vom Provinziallandtag für das Jahr 1930 zur Unterhaltung der neuen Straßen bewilligten Mittel wird endgültige Entscheidung ergriffen werden können, sobald die Hebernahme erfolgt ist.

**Bezirk Guben.** Die Arbeitslosen der Ortsgruppe Magdeburg... (Text continues with details of unemployment in Guben)

**Bezirk Teltow.** Die Arbeitslosen der Ortsgruppe... (Text continues with details of unemployment in Teltow)

**Bezirk Zehlendorf.** Der... (Text continues with details of unemployment in Zehlendorf)



**Wie wird das Wetter am Sonntag?**  
Die jüdische Luftbewegung, die am Freitag einsetzte, hat die kalten Luftmassen zum großen Teil wieder aus Deutschland entfernt. Die Temperatur ging zwar nachts bis nahe an den Nullpunkt heran, doch wird aus dem Flachland nirgends mehr Frost gemeldet. Auf dem Brocken ist die Temperatur, die am Freitag noch bei minus 8 Grad lag auf minus 2 angefallen. Die Südwinde haben von Frankreich her eine mildere Luftmasse über Südwest- und Mitteldeutschland ausgebreitet, in der es in einer Zone, die von Südt Frankreich über die Waalgränze bis nach Erfurt reicht, zu leichten Niederschlägen kommt. Es werden zunächst von Westen her föhler Luftmassen einströmen, die auch hier und da Niederschläge bringen. Sehr bald werden jedoch abermals mit jüdischen Winden wärmere Luftmassen bereinkommen.

Aussichten: Bei zeitweiligem wolkigem Wetter geringe Niederschläge, Temperatur anfangs sinkend, später wieder steigend.

# RUND & FUNK

Programm der Sender Berlin und Magdeburg

- 8:10: Magdeburg
- 8:30: Berlin
- 9:00: Berlin
- 9:30: Berlin
- 10:00: Berlin
- 10:30: Berlin
- 11:00: Berlin
- 11:30: Berlin
- 12:00: Berlin
- 12:30: Berlin
- 13:00: Berlin
- 13:30: Berlin
- 14:00: Berlin
- 14:30: Berlin
- 15:00: Berlin
- 15:30: Berlin
- 16:00: Berlin
- 16:30: Berlin
- 17:00: Berlin
- 17:30: Berlin
- 18:00: Berlin
- 18:30: Berlin
- 19:00: Berlin
- 19:30: Berlin
- 20:00: Berlin
- 20:30: Berlin
- 21:00: Berlin
- 21:30: Berlin
- 22:00: Berlin
- 22:30: Berlin
- 23:00: Berlin
- 23:30: Berlin
- 24:00: Berlin

Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand
Ramburg	21.2 + 0.82	Großschlitz	21.2 + 1.14
Frankfurt	21.2 + 0.87	Zerbst	21.2 + 1.02
Wittenberg	21.2 + 0.88	Wittenberg	21.2 + 0.88
Leipzig	21.2 + 0.89	Leipzig	21.2 + 0.89
Dresden	21.2 + 0.90	Dresden	21.2 + 0.90
Zwickau	21.2 + 0.91	Zwickau	21.2 + 0.91
Chemnitz	21.2 + 0.92	Chemnitz	21.2 + 0.92
Regensburg	21.2 + 0.93	Regensburg	21.2 + 0.93
München	21.2 + 0.94	München	21.2 + 0.94
Köln	21.2 + 0.95	Köln	21.2 + 0.95
Amsterdam	21.2 + 0.96	Amsterdam	21.2 + 0.96

Veringerte Festzeiten der Elbe und Saale. Zeitweise Regen.

### Vorans und Nachmittags

Die Kreisverwaltung... (Text continues with details of administrative matters)

### Warenmärkte

#### Größtenteilspreise

Preislisten für verschiedene Waren und Dienstleistungen.

### Herzlicher Sonntagsgruß

Der Provinzialparlament... (Text continues with details of provincial parliament matters)









# SPEZIAL-VERKAUF

GROSSE VORTEILE  
bieten wieder unsere Angebote!

Ab Montag!

## GARDINEN

Halbstores Engl. Tüll . . . . . Mk. 22.00 8.90 6.50 4.40 **2.75**

Halbstores Marquise, Erzmine mit Filet, Gütertüll mit Durchzugzeit . . . . . Mk. 30.00 12.00 8.80 4.80 **2.25**

Halbstores vom Stück, wie Erzmine mit Filet, Engl. Tüll, Gütertüll mit Durchzugzeit . . . . . Meter Mk. 18.00 9.80 7.40 4.80 **2.80**

Künstler-Gardinen in hervorragender Auswahl . . . . . Mk. 32.00 12.00 7.80 5.50 **3.50**

Bettdecken über 2 Betten, Englisch Tüll und Kunstseide . . . . . Mk. 45.00 15.80 13.50 9.00 **6.75**

Madras-Gardinen echtfarbig, neuartige Zeichnungen . . . . . Mk. 28.00 8.00 6.50 5.50 **3.80**

Rollostoffe glatt und gemustert, in allen Breiten, weiß, elfenbein, gold, 80 cm breit . . . . . Meter Mk. 1.60 1.25 0.95 **0.75**

## DEKORATIONEN

Wir übernehmen die Anfertigung aller Dekorationen. Zuschneiden von Dekorationen kostenlos.

Dekorationsstoffe Kunstseide mit Baumwolle, 130 cm breit . . . . . Meter Mk. 4.40 **2.40**

Flammenrips Kunstseide, einfarbig, 130 cm breit . . . . . Meter Mk. 6.25 5.00 **3.75**

Flammenrips gemustert, Kunstseide, moderne Muster . . . . . Meter Mk. 6.90 5.25 **4.75**

Vollvoile echtfarbig bedruckt, moderne Zeichnungen . . . . . Meter Mk. 3.00 2.60 **2.25**

Kunstseide echtfarbig bedruckt, aparte Neuheiten, 130 cm breit . . . . . Meter Mk. 4.75 3.75 **2.90**

Marquise glatt und gemustert, 150 bis 220 cm breit . . . . . Meter Mk. 5.50 4.50 **3.20**

Gittertüll in verschiedenen Stellungen, 130 bis 400 cm breit . . . . . Meter Mk. 6.00 2.50 **1.60**

Erbstüll weiß und arab., 150 bis 400 Meter breit . . . . . Meter Mk. 5.50 2.20 **1.50**

## TEPPICHE

	Zuka 130x200	160x230	200x300	250x350	300x400
Tapestry schöne halbbare Ware . . . . . Mk.	24.00	35.00	48.00		
Boudé strapazierfähig . . . . . Mk.	28.00	38.00	58.00	85.00	120.00
Wollplüsch gute Qualität, schöne Muster . . . . . Mk.		54.00	81.00	118.00	158.00
la Kronen-Velour die bekannte Qualitätsmarke . . . . . Mk.		76.00	118.00	188.00	248.00
Axminster vorzügliche Ware . . . . . Mk.		76.00	112.00	165.00	225.00

# ANGEFRIED COHN

WEBERERWAREN & BREITENWEG 57-60

**Die größte sozialdemokratische Stützvereinsarbeit**  
Eröffnet jeden Sonntag  
Behandlung Verkümmerte Heilung, Ankerstein, Stuhl.

### Möbel auf Teilzahlung

1/3 Anzahlung, 1 Rate 1 Mal

Schlafzimmer 25.- 35.- 45.- 55.- monatl.  
Speisezimmer 30.- 40.- 45.- 55.- monatl.  
Bücherei 30.- 40.- 45.- 55.- monatl.  
Wohn . . . . . 15.- 20.- 25.- 30.- monatl.

Eisenbetten, Schränke, Vertikals, Büchereischränke, Bekleidungs- u. N., Kleiderkasten, Stühle, Tische und Stühle

**Herren- u. Darschen-Anzüge**  
**Damen-Mäntel - Kleider**

Fahrräder - Teppiche - Gardinen  
wöchentlich von Mk. 2,- an

**Biener & Chusid**  
Hauptstadtstraße 28 - Breiter Weg 99  
Kredit nach auswärts - Frankfurter Versicherung

## Schul-Taschen

für Knaben und Mädchen von 0.95 an!

Prima Halbleder aus einem Stück **5.75**  
Prima Vollleder aus einem Stück **8.75**

# Hugo Nehab

MAGDEBURG Johannisbergstr. 2

## Möbel

Speisezimmer  
Bücherei  
Schlafzimmer  
Räumen

in großer Auswahl  
perfekt billig  
von 45 Jahren

**Carl Dittmar**  
Zentralmeister  
Rathhausstraße 2  
Zentralmeister  
Zentralmeister  
Zentralmeister

Zahlung 12. bis 14. April  
Dresdener Zeitung  
**Gold-Lotterie**  
100000  
50000  
40000  
30000

1. Preis 100000  
2. Preis 50000  
3. Preis 40000  
4. Preis 30000

1. Preis 100000  
2. Preis 50000  
3. Preis 40000  
4. Preis 30000

## Carl Julius Braun

Schönebecker Str. 48

Empfehle billigest  
**Lederausschnitt**  
**in Lederwaren**  
in bekannter Güte.

Neuheiten im Umpressen  
von Herren- und Damen-Hüten  
Prompte Bedienung!  
**M. Silberberg, Thiemstr. 16**

## Radio-Pranger

Breiter Weg 122

Andere-Batterien „Qualität“  
100 Volt . . . . . Mk. 6.8  
90 Volt . . . . . Mk. 5.8

Kompl. Empfangsapparat, 2 Röhren  
einschl. Röhren und Anschlussschwarz . . . . . Mk. 28.0

Verstärker für Detektor  
mit 2 Röhren . . . . . Mk. 13.0  
für 1 Rohr . . . . . Mk. 6.6

Antennenkabel 50 Meter Mk. 2.3  
in Kopfhörer vom Mk. 3.60  
in Lautsprecher vom Mk. 4.50  
Druckverstärker vom Mk. 1.50  
Beschaltungsapparate, Kristalle, Federn  
Sämtl. Teile zum Selbstbau

Zeit die „Frauenwelt“!

# Frühjahrskleidung für Kinder



Das Equilibrum im Frühjahr soll noch möglichst unter Jugend ein wenig neu ausbalanciert werden. Der moderne Trend wird auch zur Kinderkleidung viel verwendet. Weiblich werden die stufenartigen Baumwollstoffe, aus denen man reizende Schürzen herstellt. Auch hier finden wir wie bei den Erwachsenen eine Vorliebe für kleine Knöpfe und Westeneinlage aus weichen Stoffen. Das gibt den Kleibern aus strapazierfähigem Material ein nettes Aussehen. Man kann Kombinationen im buntfarbigen Gewebe anbringen.

Ein dunkler Stoff ergibt den Frühlingscharakter MK 43315, der mit Koffenarmeln gearbeitet ist. Die Vorderbahnen zeigen sich gerade an. Kermel und aufgesetzte Taschen sind mit Knopfschlössern versehen. Erforderlich 1,45 Meter Stoff, 180 Zentimeter breit. Beyer-Schnitt für 9, 11 und 14 Jahre zu je 70 Pfennig.

Die beliebte sportliche Form zeigt der Anodenanzug KK 43307 aus Herrenstoff. Das weite Westkleid hat Ärmelbündchen, die jede Hand durch einen Stoffgürtel zusammengefasst sind und über einem Aufsteherhemd getragen. Erforderlich 2,10 Meter Stoff, 140 Zentimeter breit. Beyer-Schnitt für 8, 10 und 12 Jahre zu je 70 Pfennig.

Einfach ist die Mäntel des flotten Frühjahrsanzuges MK 43244 aus farbigem Wolstoff. Er hat aufgesetzte Taschen und doppelreihigen Knopfschlösser. Erforderlich 2 Meter Stoff, 100 Zentimeter breit. Beyer-Schnitt für 10 und 12 Jahre zu je 70 Pfennig, für 14 Jahre zu 1 Mark.

Das Kleid MK 43173 aus farbigem Stoff erhält eine hübsche Garnierung durch einen Kranz aus weitem Wollschiff und durch Treppeneinfassung. Diese wählt man in der Farbe des Webegürtels. Der Mod

hat nur vorn Falten. Erforderlich 1,50 Meter Stoff, 90 Zentimeter breit. Beyer-Schnitt für 7, 8 und 11 Jahre zu je 70 Pfennig.

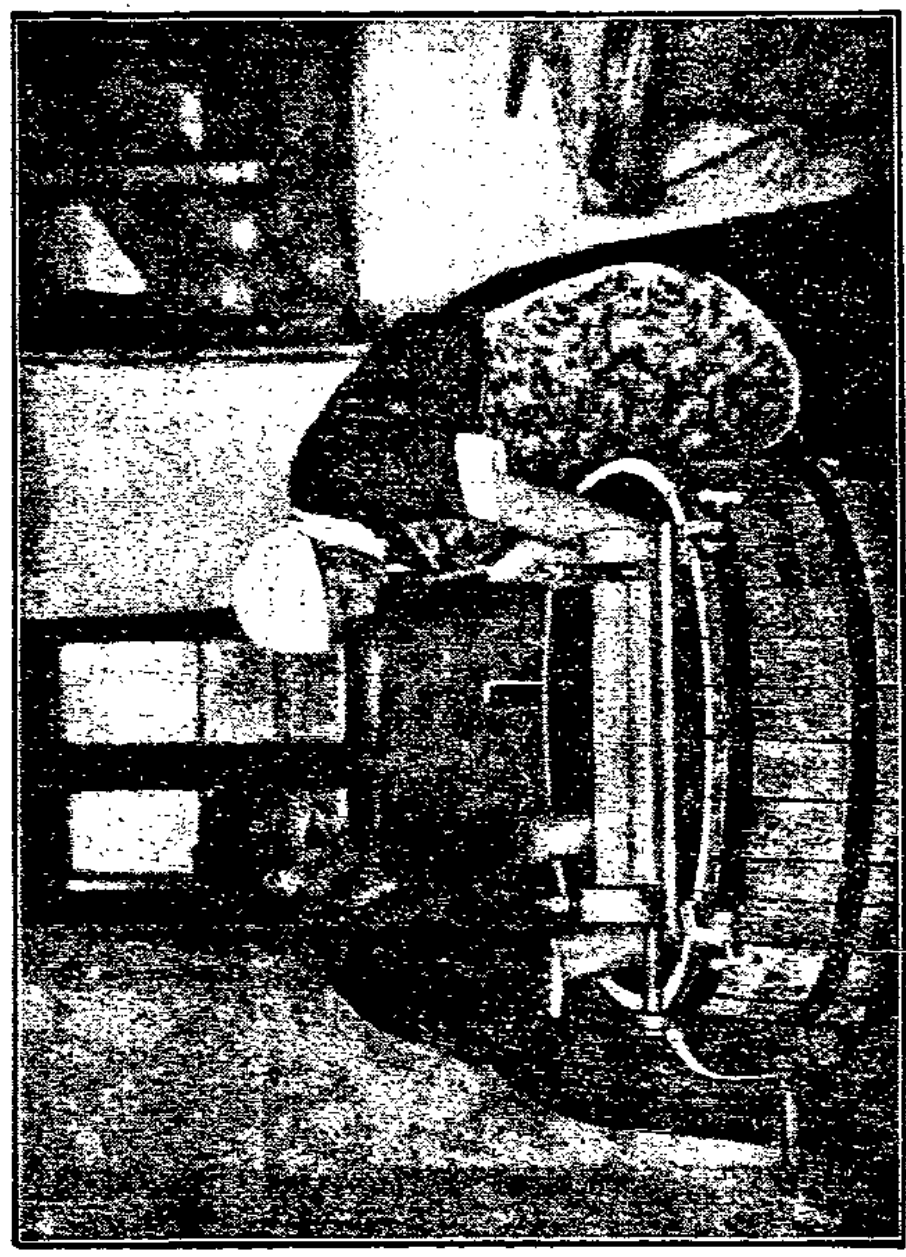
Sehr praktisch bewährt hat sich das Schürzenbündchen aus dem Stoff für kleine Mädchen. Der Körper MK 43167 aus Wolle mit Passenärmeln ist ein Halsauschnitt gefaltet und reich mit buntem Knopfschlösser verziert. Erforderlich 1,50 Meter Stoff, 130 Zentimeter breit. Beyer-Schnitt für 4, 6 und 8 Jahre zu je 70 Pfennig. Beyer-Ärmelmuster Nummer 010818/III zu 40 Pfennig.

Sämtliche Schnitt- und Abplattmuster sind durch die Buchhandlung Volksstimme in Magdeburg, Fischersteben und Stendal zu beziehen.

# HEIM UND WELT

BEILAGE DER VOLKSSTIMME FÜR FRAUEN IN STADT UND LAND

## Die Plage des Waschtags



eine Handarbeit in anstrengender Arbeit hin und her geführt werden mußte, hat jetzt elektrischen Vortrieb.

Das Kohlenplättchen, dessen Folgen im harten Feuer immer wieder zum Glühen gebracht werden mußten, mußte ständig frisch gefüllt werden. Heute ist auch das Gasplättchen schon fast abgetan, und überall ist das praktische, saubere elektrische Plättchen in Verwendung. In wichtigstem Format, auf verschobene Stromleitungen eingestellten, begleitet es uns sogar schon auf die Reise.

Aber es gibt noch Gegenden, wo trotz aller technischen Neuerungen an uraltem Brauch bei der Wäsche festgehalten wird. In der Weltstadt Paris kann man noch heute in der warmen Jahreszeit die Frauen in der Seine ihre Wäsche spülen sehen, wie vor Jahrhunderten. Das Wäscheputzen im Fluß ist überhaupt eine noch in sehr vielen Gegenden verbreitete Sitte.

Sogar im Norden auf der Insel Island liefert die Natur das warme Wasser gleich fertig für die Wäsche.

An der Westküste Afrikas auf der kleinen zu Portugal gehörenden Insel Madeira hat die Natur für alles gesorgt, was bei uns erst mühsam mit dem Aufwand großer Kosten in unsern Häusern eingebaut werden muß. Lieberall auf der Insel reichen Wasserleitungen bis von dem Wasser der Wäsche ausgehöhlte Felsen, zu denen die Frauen des Dorfes mit ihrer Wäsche gehen. Das poröse, glatt ausgewaschene Gestein bildet eine natürliche Wäsche. Der Wind sorgt für die ständige Zufuhr von frischem Wasser und erleichtert die Arbeit des Spülens. —



Wäscherinnen auf Madeira

In der Wäscheküche kommen, die sich ebenfalls auch für ihren Privatgebrauch derartige netzteilige Hilfsmittel anschaffen können.

Ist das Waschen an sich vorbei, so folgt doch noch die Fülle von Arbeit, die die Hausfrau tagelang in Anspruch nimmt, bis die Wäsche fein geleigt und gebügelt zum neuen Gebrauch zurück in den Schrank gewandert ist. Auch hier hat die moderne Technik manche Erleichterung geschaffen. Die Wäschetrockner, die noch bis vor kurzem durch

Die Einrichtungen für die große Wäsche sind im Laufe der Zeit bequemer geworden. Die schreckliche Weichholz, die man in Großstädten hatte, beim Bau eines Hauses die Wäscheküche tief ins Kellergerüst mit einer möglichst unbedeutenden Treppe abwärts zu verlegen und dafür den Trockenplatz im fünften Stock des Hauses unterzubringen, so daß der schwere, gefüllte Wäschekorb ein- und mit Wasser und einmal mit trockener Wäsche durch das ganze Treppenhaus herauf- und heruntergetragen werden mußte, ist in allen modernen Häusern verschwunden. Jetzt befinden sich Wäscheküche und Trockenboden eng nebeneinander in den Bodenräumen der Häuser.

Stehendes warmes und kaltes Wasser bilden eine weitere Arbeitsvereinfachung. In ganz modernen und komfortablen Neubauten hat man auch jetzt schon elektrische Wäschemaschinen zur allgemeinen Verwendung in den Wäscheküchen, durch die der Arbeitsaufwand ganz erheblich herabgemindert wird, weil sie das Waschen mit der Hand fast ganz ersetzen. Weßleins findet man allerdings derartige bequeme Einrichtungen vorerst leider nur in Häusern, deren hohe Werten sowie nur für Leute in Frage gleich festgelegt werden.

Sie brauchen keine Wäscheküche, Wäscheputzen und Waschtrog. Ob ihr Arbeitsprodukt auch so weiß und fein wird wie bei ihren europäischen Kolleginnen, müßte erst durch Versuche festgestellt werden.



# Liebe Kinder!



Nun liegt die Kindernummer vor euch. Der Schwarze Junge hat sich über alle die vielen schönen Arbeiten gefreut. Er kann aber nicht schwören, daß alles selbst erdacht ist, was er erhalten hat. Bei einer Arbeit hat er leider feststellen müssen, daß der Schreiber aus der Kinderzeitung selbst geschrieben hat. Für viele der guten Arbeiten, die diesmal eingegangen sind, war gar kein Platz in der vorliegenden Kinderzeitung. Das gibt noch die ganze Nummer voll, die nächsten Sonntag erscheint. Die Preisverteilung kann daher heute noch nicht vorgenommen werden. Die Aufsätze, die uns von den 15- bis 16-Jährigen zugegangen sind, werden auch später erscheinen, soweit sie brauchbar sind. Einer der kleinen Mitarbeiter, H. Br. aus Brumby, hat versprochen, dem Schwarzen Jungen einm' einen Besuch abzustatten, wenn er sich mit Rutenverziehen das Reisegeld verdient hat. Ueber solch einen Besuch freut sich immer die Redaktion.

Unterdes wartete die Frau mit dem Essen, und die Kinder meinten: „Wo nur der Papa bleibt?“ Doch lange sollten sie nicht warten. Ein Arbeiter trat mit kurzem Gruß ein und überreichte der Mutter mit Worten der Teilnahme das Notizbuch. „Meine liebe Frau“, weiter kam sie nicht mit dem Lesen. Schluchzend brach sie zusammen. Selbst dem harten Manne kamen Tränen in die Augen.

So geht es fast wöchentlich vielen Bergarbeitern, doch wenn sie für ihre gefährliche Arbeit etwas mehr Lohn verlangen, werden sie von den Bergwerksbesitzern noch als faul und begehrt hingestellt. Das ist ein großes Unrecht. —

Das Notizbuch glitt ihm aus den Händen, er schlief ein, den Schlaf für immer.

Flugs rannte das Häschchen von dannen, froh die Freiheit wieder erhalten zu haben. Die beiden Zuschauer aber ärgerten sich weidlich, daß sie den Wilddieb doch nicht erwischt hatten.

## Das Bergwerk's "Duck"

Von Willi V., Alt-Westerröhren, 13 Jahre alt.

Der Häuer Gustav Müller hatte von seiner Frau Abschied genommen, wie jeden Morgen. „Hoffentlich kommst du wieder“, sprach sie und drückte ihm einen Kuß auf die Lippen. „Ja, hoffentlich“, dachte er und schritt rüstig von dannen, seiner Arbeitsstätte zu. Er wußte, daß der Tod auf ihn lauerte — Was kümmert es ihn, er mußte ja arbeiten, mußte ja Geld verdienen. Jeden Morgen war er gesund ins Bergwerk gefahren und auch jeden Abend wieder hinauskommen, warum sollte es heute nicht auch so sein?

Er war bei seiner Arbeitsstätte angelangt. Nun ging es mit noch mehreren Männern in die Tiefe. Ein Glück! schallte noch von unten herauf, dann hörte man nur noch das Summen des Förderkorbs.

Da lagen Männer, nur mit einer Hose bekleidet, 150 Meter unter dem Tageslicht auf dem Rücken und schlugen die Kohlen, das schwarze Gold, los. Für wenig Lohn.

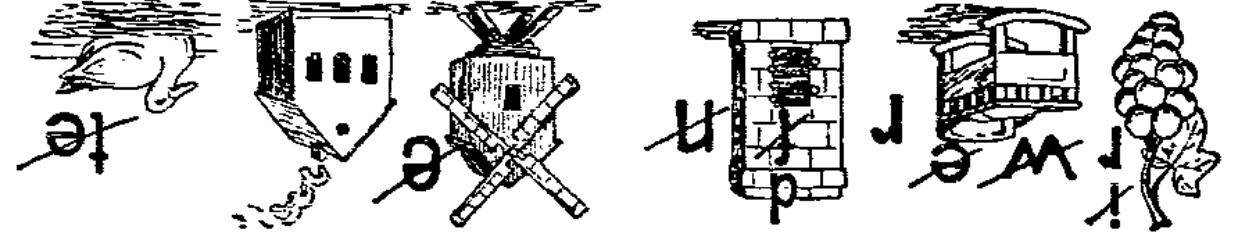
Man hatte schon einige Stunden gearbeitet, plötzlich ein mächtiger Krach — Die Sohle zitterte, die Grubenlampen stürzten um und erloschen.

Da, ein Wimmern und Stöhnen klang aus der Fer-

# Ein kleiner Nichtsnutz

Von Kurt H., Unseburg, 10 Jahre alt.

Nach Anregungen von Gerhard M., Magdeburg, gezeichnet vom Schwarzen Jungen. Von Herbert Sch., Groß-Otterleben, Verbesserter vom Schwarzen Jungen.



## Städte-Bilderrätsel

Fr. 12, Seite 96, Bestimmung: 28. März 1930

# Schweine beißen nicht

Von Waltraud N., Magdeburg, 8 Jahre alt.

Nach dem Mittagessen gingen „Zur Straße blieben wir nun zu Hause“, sagte sie erzt. Feterchen in den Wald gehen. Nachdem sie ihn sauber gewaschen und anziehen gesäubert hatte, gingen beide in den Garten und pflückten Erdbeeren. Diese wurden gewaschen und fertiggemacht. Großmutter fertigmachte ungeduldig, daß sich die Schweine erdbeerweiden wollten. „Nachdem sie ihn sauber gewaschen und anziehen gesäubert hatte, gingen beide in den Garten und pflückten Erdbeeren. Diese wurden gewaschen und fertiggemacht. Großmutter fertigmachte ungeduldig, daß sich die Schweine erdbeerweiden wollten. ...

# Rätsel-Auflösung

aus der vorigen Nummer Städte-Bilderrätsel Stuttgart — Schwert

Nun gingen wir zum Frühstück. Als wir dort saßen, sprach Großmutter zu mir: „Nun, mein Kind, die Schweine beißen nicht, die Menschen aber.“ Ich sagte: „Herrgott, das ist ja richtig.“ Großmutter sagte: „Ja, das ist richtig, denn die Schweine beißen nicht, die Menschen aber.“ Ich sagte: „Herrgott, das ist ja richtig.“ Großmutter sagte: „Ja, das ist richtig, denn die Schweine beißen nicht, die Menschen aber.“

# Der Wilddieb

Von Helmut Br., Brumby.

Unweit unseres Dörchens, auf dem Wartenberg, steht einsam eine Häusergruppe. Die Bewohner derselben sind kleine Landwirte, die sich recht und schlecht von den Erträgen ihrer steinigten, sandigen Aecker ernähren. Meyer, einer dieser Landwirte, war mit dem damaligen Großlandwirt und Jagdpächter aus Brumby, den wir Krause nennen wollen, aus irgendeinem Anlaß in Streitigkeiten geraten, die sich bis zur größten Feindschaft zuspitzten und oft in nicht gerade leisen Wortgefechten ihren Ausklang fanden. Worte wie „Millionenspitze“ und „Allerweltsbetrüger“ waren bei diesen Auseinandersetzungen weithin hörbar.

## Auf der Jagd nach Silberfüchsen



Dieses Bild hat Franz A. aus Neufahrtenleben gezeichnet als Illustration für eine Geschichte in seiner Prämie, die er sich beim vorigen Preisausschreiben verdiente.

Im Winter des Jahres 18... glaubte nun Krause, daß seine Zeit gekommen sei, um dem verhassten Meyer für immer einen Denkartel, seiner Stärke als Großbauer und Jagdpächter, geben zu können. Es war ihm hinterbracht worden, daß Meyer, nicht weit von seinem Gehöft, auf seinem Acker, auf dem er Kohlr gepflanzt hatte, Schlingen gestellt hätte. Mit diesen Schlingen wollte er Hasen fangen, die ihm den Kohlr abfraßen.

Da gerade Vollmond war, machte sich Krause in Begleitung seines Feldbüters auf, um Meyer zu belauschen und ihn beim Wildern abzufassen. Sie versteckten sich beide hinter einen kleinen Erdbügel, so daß sie von ihrem Versteck aus alles vor sich sehen konnten, und warteten auf das Kommen der Dinge, die da kommen sollten.

Nachdem sie so eine geraume Zeit gewartet hatten, was an dem kalten Winterabend bestimmt kein Vergnügen war, ertönte mit einemmal dicht vor ihnen das Schreien eines gefangenen Häschchens. Sofort erschien aus seinem Hause Meyer und näherte sich mit schneellen Schritten seinem Opfer. Krause und sein Begleiter machten ihre Jagdgewehre schußbereit, um sich sofort auf Meyer stürzen zu können.

Meyer hatte vom Fenster aus gesehen, daß sich die beiden Männer versteckt hatten und ahnte, daß sie ihn belauschen wollten. Er dachte: „Das soll denen aber nicht gelingen!“

Er hatte seinen Leibriemen abgeschnallt und mit den Worten: „Was suchst denn Du in meinem Kohl!“ zog er dem armen Häschchen etliche Hiebe über das Hinterteil. Unter andauerndem Schelten und Fluchen löste er die Schlinge, gab dem erschreckten Häschchen noch einen Klaps und mit den Worten: „Schiere Dich nach Krausen seines und sag es den andern, daß sie gar nicht hierher kommen!“ ging er wieder gemütlich seinem Hause zu.

# Pechpeter aus Tangermünde

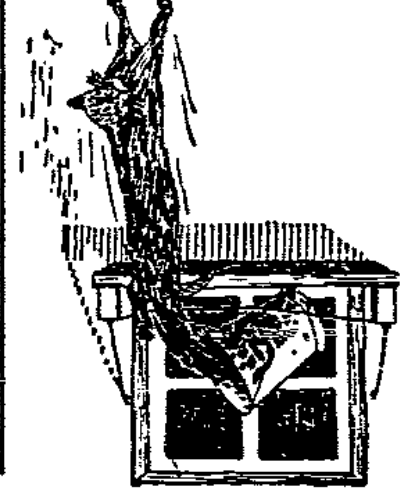
Von Hans und Grete R., 9 und 10 Jahr. Sonntag den 23. März 1930 2. Jahrgang Nr. 12

## Zweckzeitung für Kinder im Magdeburger Land

# Volksstimme

© Ina, Kreis 5, M. Magdeburg

Die Kinderzeitung enthält nur leicht verständliche Geschichten, die alle Kinder lesen können. Die Geschichten sind sehr interessant und die Bilder sind sehr schön gezeichnet. Die Kinderzeitung ist eine sehr gute Zeitung für Kinder im Magdeburger Land.

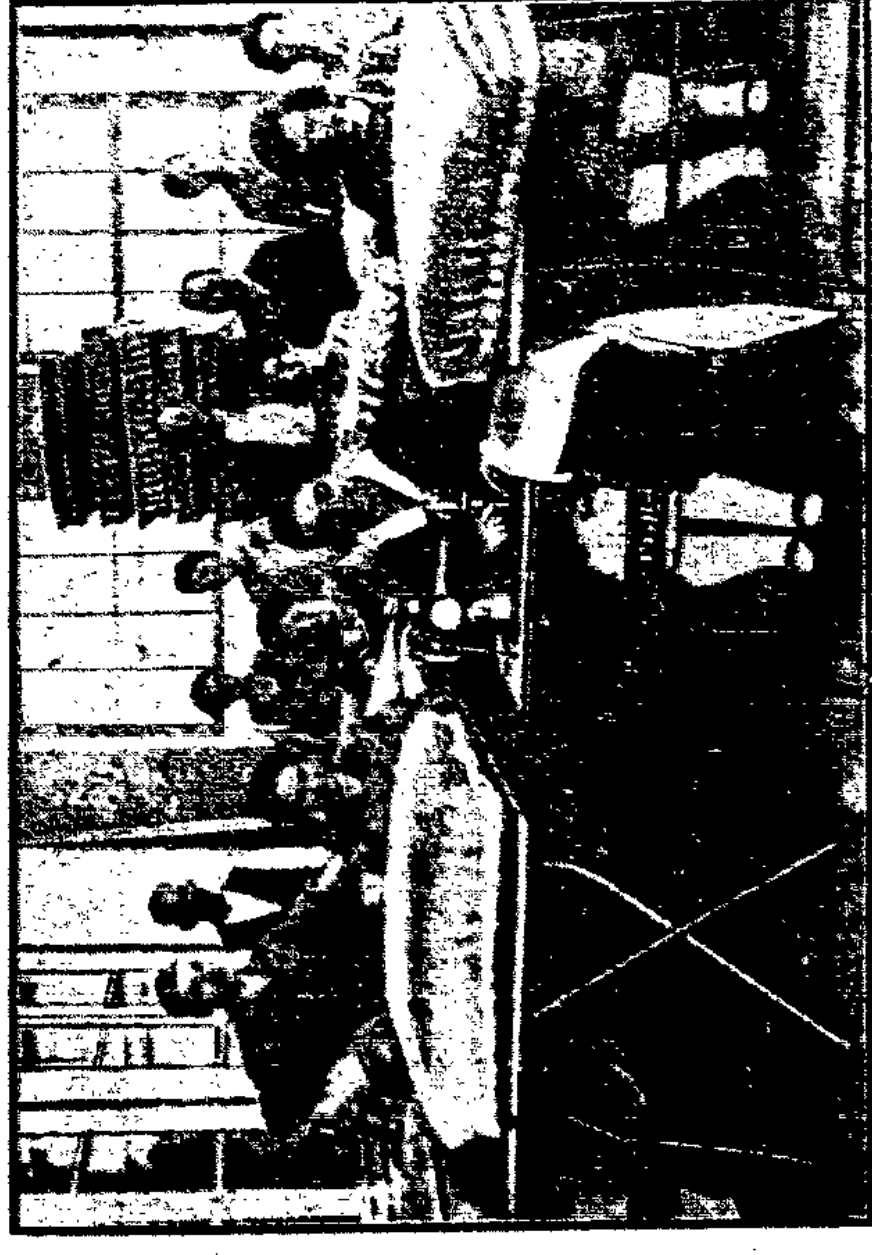
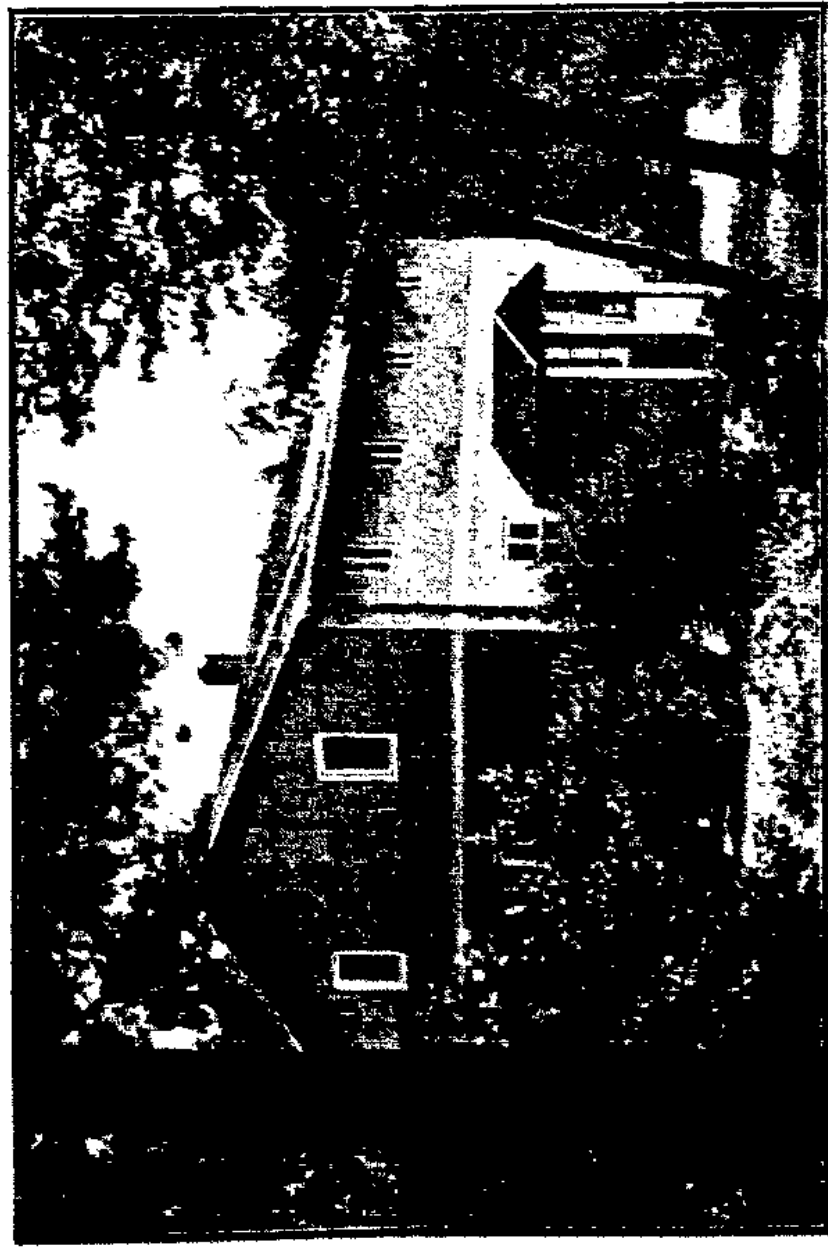


Es war ein Tag, wo die ersten Sonnenstrahlen des Frühling's angenehmer und lecker in die Stuben schienen. Unser Peter saß wie ein dicker, fetter Wollkanari, auf dem Fensterknopf, zwinkerte mit den Augen in den hellen Schein der Sonne. Leichtlich mit der Hand auf die kleine rote Zunge sein weißes Lätschen und die Pfötchen. Auf einmal hielt er ganz plötzlich mit seinem Be-schäftigung inne, verließ das kleine Zügelchen, das vorwärtig noch ein Ende aus dem Mäulchen schenkte, um sich nach hinten umzudrehen und zu sagen: „Vater, Vater, die Katze hat sich über Peter gesetzt.“

Da machte Mutter Was-ser in eine große Schüssel, Vater hielt die Hinterbeine der Katze, Mutter die Vorderbeine, daß der Schamm und die Hinterbeine nicht zu hoch über das Kopfende der Katze auf die Vorderbeine trafen. Peter ward trocken und klobte wie vorher. Da wurde er nochmals ge-waschen, Alts das auch nichts half, sagte Vater: „Pech, denn in dem Eimer war Teer! Da standen wir nun alle um unsern Peter an den Stall, wollte sich Hans über alles lachen. Gerade von der Luke auf dem Dach schwinde die beiden Vorderpfötchen hin-gen am Giebel, das Kopfchen schon auf das Dach gerichtet, da trat auf ein-







### Ausfaat

Es gibt auf dem Lande mancherlei Sitten und Gebräuche, die mit der Ausfaat eng verbunden sind und noch heute geübt werden. In Ostpreußen ist es Brauch, daß der Bauer am Schluß der Ernte ein Viehreiheubündel an der Volkendecke seiner Stube aufhängt. Soll nun die Ausfaat beginnen, so nimmt er das Bündel herunter, reißt die Viehreihe aus und wirft die Körner mit feinen Brotkrumen, worauf dieses alles in einen Topf des Sä- tuches eingeküßt wird, um dann auf dem Acker ausgestreut zu werden, während der Sämann ein Gebet dazu spricht. Während er das Saatkorn auswirft, schließt er die Augen, damit Vögel und Mäuse die Getreidekörner nicht sehen. Wenn er fertig ist, schließt er ein Kreuz über dem ausgefahrenen Feld; auch muß nach Sonnenuntergang das gleiche Kreuz ein Kreuz mit umgekehrter Ecke um das Feld fahren, wodurch es gegen ankere Winde geschützt wird.

In Württemberg war es früher Brauch, daß stets eine Frau das Saatgetreide mengen mußte. In vielen Gegenden wird es mit ge- wöhnlichem Wasser besprengt. Als unheilvoll gilt es, wenn derjenige, der das Saatkorn

weinsicht hat, stirbt; es muß dann das Korn neu gesiebt werden, damit seine Keimkraft nicht verloren geht.

Auch die Kleidung des Sämanns erfordert große Aufmerksamkeit; denn, das Hemd des Sämanns muß rein sein wie der Same. Ebenso ist die Weichheit des Saates für den Ausfaat der Ernte wichtig. Um diesen selbst gesponnen und gewebt ist. In der Mark Brandenburg und Pommern hält man darauf, daß das Saatgut während der ganzen Saatzeit benutzt wird. In manchen Gegenden knetet man glückbringende Gegenstände in das Saatgut ein, so zum Beispiel in Schloß Pommernkelle.

In Holslein sät der Bauer, wenn er irgend kann, selber und überläßt diese wichtigste Arbeit nicht einem Knechte. Sehr oft wird der erste Acker gegen Osten gerichtet. Wenn Saaten darf man nicht sprechen, alle Gedanken sollen auf die hoffige Handlung des Ausfahrens gerichtet sein. Das wird am besten in Ostpreußen beobachtet. Schweigend müßt der Bauer das Saatgut ein, Schweigend trägt er es auf den Wagen, Schweigend fährt er es aufs Feld, Schweigend sät er es aus.

In Hefeln wird vielfach der Brauch geübt, die drei ersten Hände voll Samen nach rück-

warts über die Schulter zu werfen zum Schutze gegen den Vogelstich.

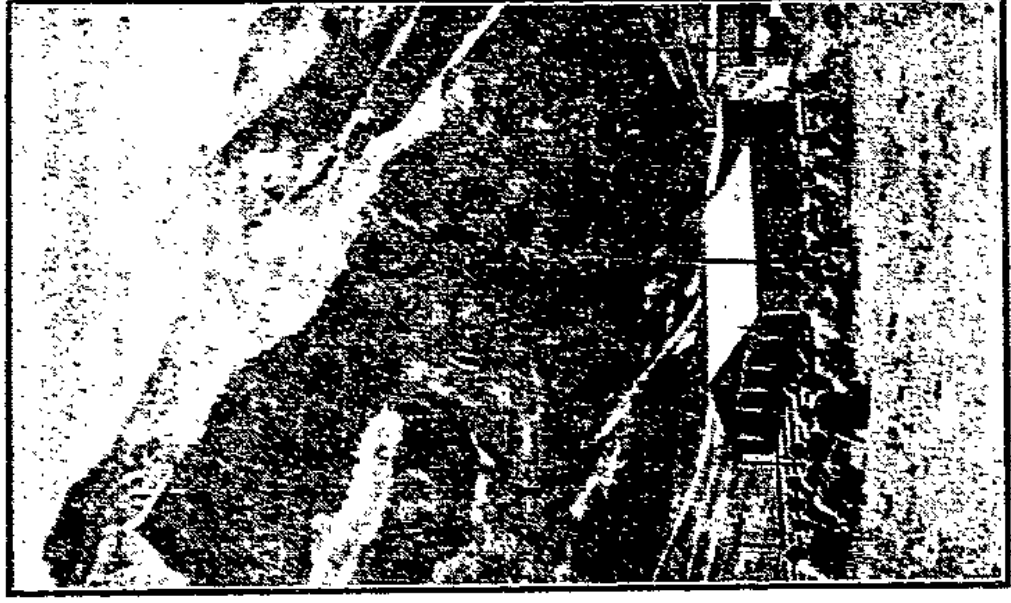
Natürlich sind Wind und Wetter bei der Ausfaat zu beachten. In der Gegend um Gießen wartet man mit dem ersten Saat, bis in der Nähe eine Vögel singend einwirft, dann Vogelstich bei der Ausfaat bedeutet Unheil. Am Morgen sät man den Weizen am liebsten, wenn Sonne und Mond am Himmel stehen, — dann wird das Mehl sehr weiß. Nachmittags sät der Sämann nicht alles Korn aus, das er in die Sack hat, sondern muß immer einen Teil lassen. Sojamm stellt sich die Vergleichbarkeit des Sämanns, wenn er etwa ein Stück des Ackers unbesät läßt. Man sagt dann er hat sich seinen Saug getät, und es wundert niemanden, wenn er bald darauf stirbt. Es war ja nicht anders zu erwarten. Die Wägen nehmen solche „Schlammperle“ leichter, da bedeutet die Vergleichbarkeit viel mehr ein freigesetztes Weizenfeld als ein unbesättes. In Pommern ist es gebräuchlich, die Felder mit Osterwasser zu besprengen, das am Ostermorgen vor Sonnenaufgang höchstens gewollt wird. Auch werben allerlei lebhafte Umzüge um das Feld gemacht, um der Saat, der besprengenden, zum Gedeihen wider alle Sabotagen, die ihr drohen, zu helfen. Dann aber kann der Bauer nichts tun, als ... abwarten. Er tat das Seine ...

### Bilder zum Artikel der Naturfreunde.

Ober: Naturfreundeheim bei Niederich. (Ortsgruppe Magdeburg)

Mitte: Selbsthilfe der Naturfreunde. Schlafmattchen werden gewaschen.

Unten: Magdeburger Naturfreunde auf Ferienfahrt in der Schawej



# Spemannsland

Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Verantwortlich: E. Z. Müller, Magdeburg

Nr. 12 Illustrierte Zeilung der „Volksstimme“ Magdeburg März 1930

## Wortführung im DDR

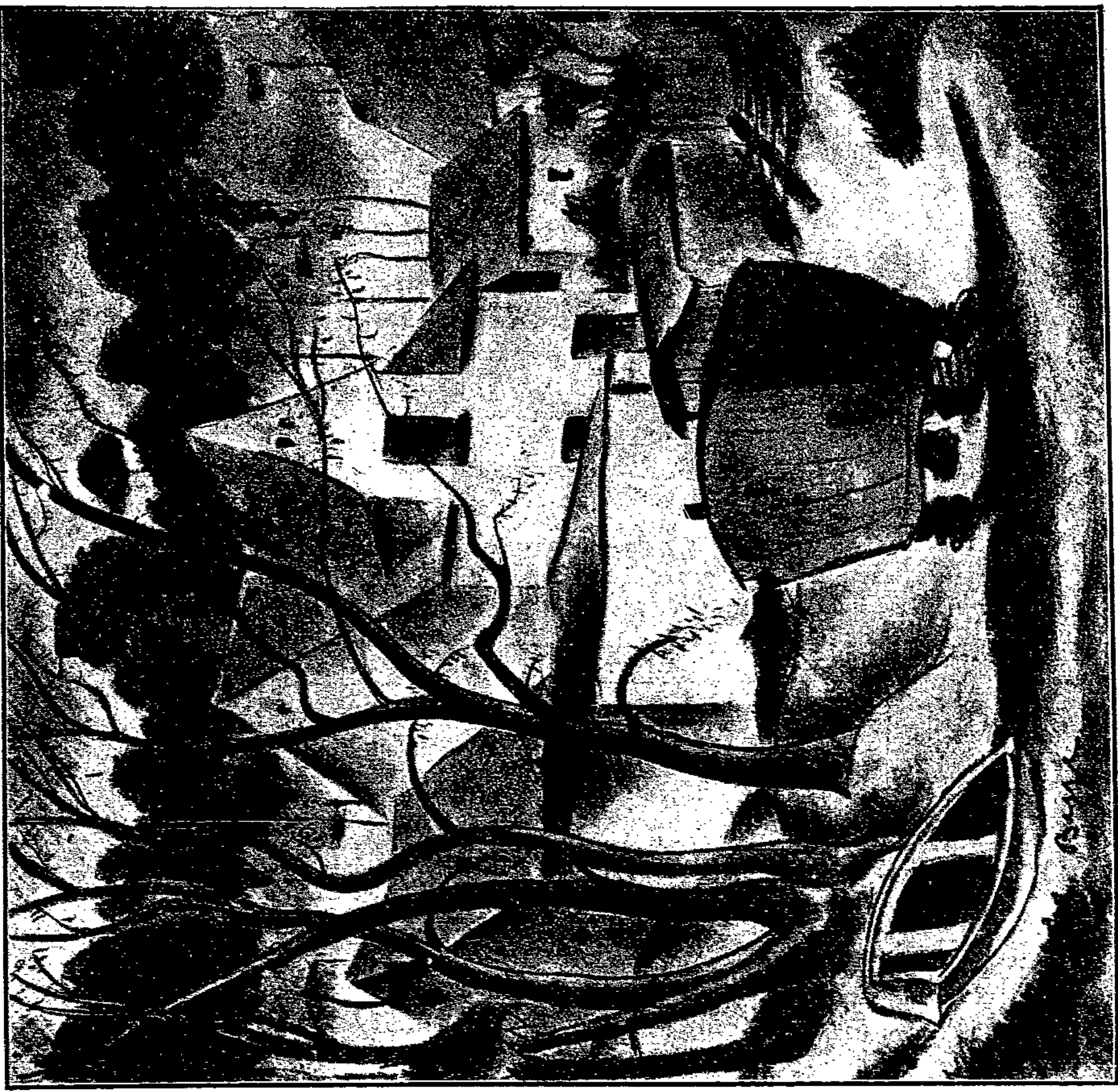
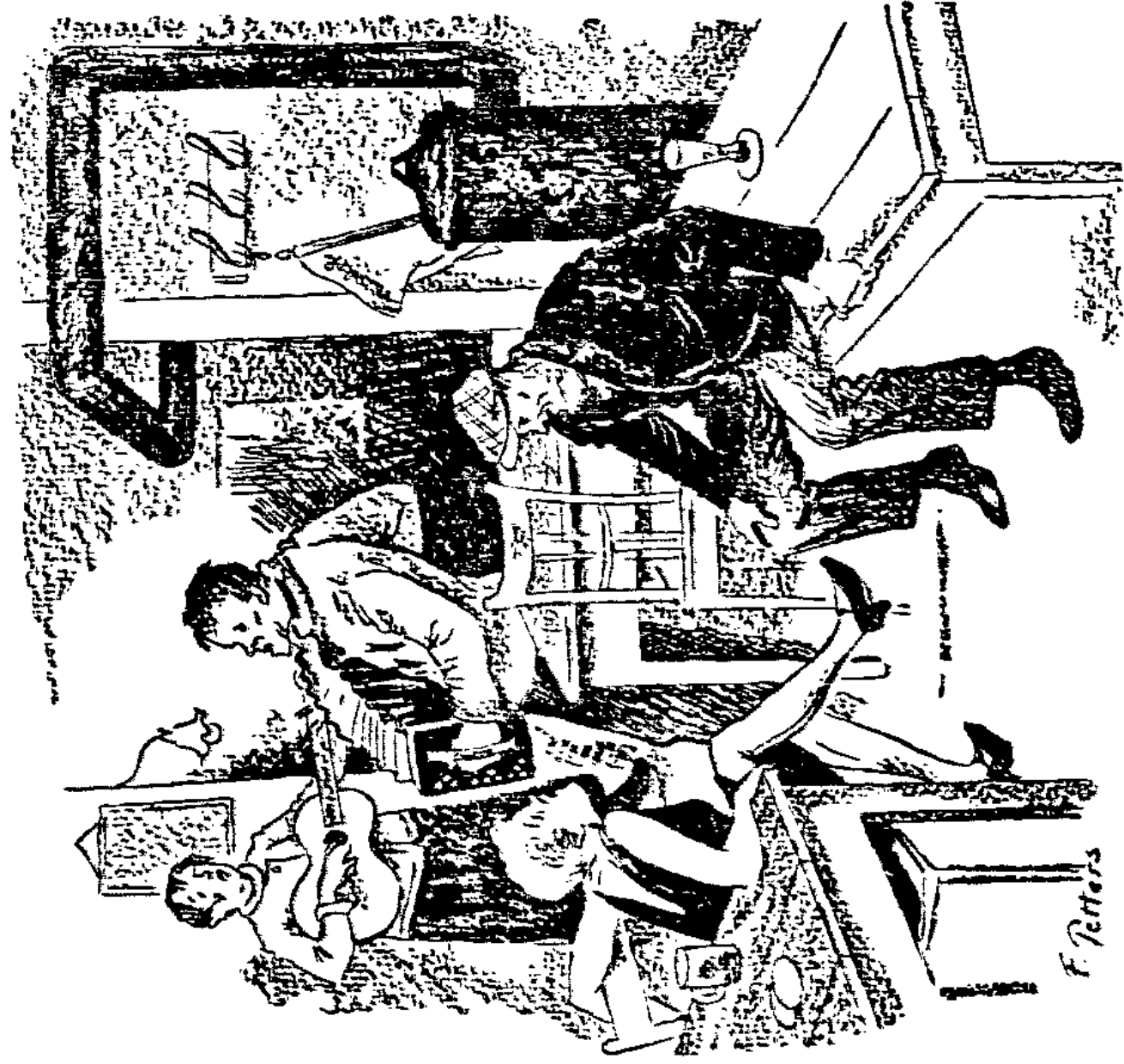


Foto aus Doppelworte.





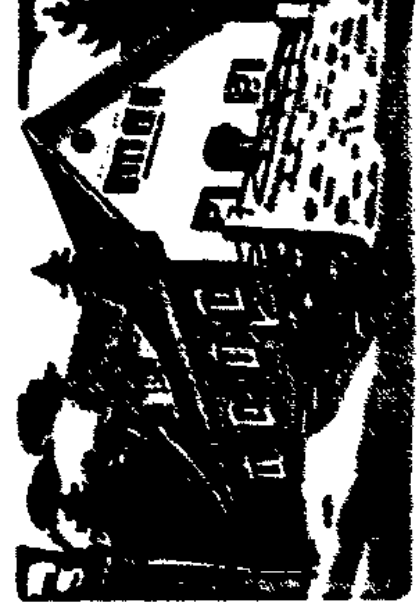
halten für Natur- und Volkskunde sich konstante anzuzeigen die das Wandern der... wiesen und ein umfassendes Wissen ver-... wiesen. In den eigenen Häusern und Ver-... beimen, die sowohl im Stadtbau als auch im... Mittel- und Hochgebirge stehen, hat der... wandler gegen geringes Entgelt Gelegen-... heit, billig zu übernachten oder seine Ge-... in landschaftlich herrlicher Umgebung zu ver-... bringen.

Zuch die Wagenburger Ortsgruppe der... Naturfreunde hat sich ein solches System bei... wiederholte geschaffen. Es liegt in einem hügel-... vertrauten Wirkort, der von jungen... wiesen umgeben ist. Der Wald ist zum... größten Teil vom Breich erworben worden. Im Sommer, wenn die Sonne über der... brennt, werden die Wärme kühlen Schatten... wiesen und manchem Naturbunrigen einen... willkommenen Aufenthalt bieten. Kann man... sich einen höheren Genusses genügen... als in diesen Waldesfröhen, zumal die Lin-... gehung sehr angenehm ist? Zur wenige... Schritte vom Hause entfernt, an den Ufern... des Zuzwaches und des Schloßwädes, breiten sich grüne Wiesen aus. Hierher warte Blumen... und Gräser erfreuen das Auge, und vor... allem bietet dieses Stück Landschaft ein sel-... tenes Abwechslung wie man es in keinem... Gartenstücken nicht so bald wiederfindet. Hier hat man Pläze zum Schauen und es... bietet sich dem Beobachter hübsch Neues... weil immer neuer Reize. Hierher Enten stehen über die Wasser. Strohhe schreien im Stankel-... flug, auch Schnepfen rufen aus dem Sumpfe. Wenn der Fischreiber majestätisch zu den... letzten Wassern rudert dann pflanzen die... schwarzen jänkischen Wogelwühler die die... Haupttaucher voller Ringelstein aus dem... Bereich ihres Brustweilers legen. Auch die... Kleinogelweht ist vertreten. Die "Nob-... droffel" ruft ununterbrochen "Karre karre kiet kiet... kiet", die Schwärmer singen, am Rande des... Wassers truppen die schwarzweissen "Bach-... streifen entlang und über die Wäden streit die... gelbe Wädelheide und der gelprenkelle... Wädelweiser. Inzwischen kommt auch ein... "Raubvogel angeflattert, ein "Kuckuck" oder ein... "Milan. Solche läßt sich der Fischwädel sehen, der am Zuwas wiederholt beobachtet ist.

In wenigen Tagen beginnt wieder der... Sturz über die Wäden, sagen die Schwärmer über die Wädel.



Haus der Jungschläder Naturfreunde.



Naturfreundehaus in der Sächsischen Schweiz.

von ihnen angeblich selbst signiert, die aber in Wirklichkeit so täuschend hergestellt sind, daß oft nur durch Zufall ein merklicher Fehler die Nachabmung entdeckt. Die Arbeiten der Schüller bewährter Meister, die von ihnen nur verbessert sind, werden gewöhnlich als Originale betrachtet. Wenn dies schon in den offiziellen Museen vorkommt, was erst in den privaten Sammlungen, besonders der "Neureichen", die sich beim Kauf von Meisternwerken übertrumpfen wollen. Bekannt ist noch jener berühmte Berliner Kunsthändler, der zwar oft mit dem Verzicht wegen Verkauf angeblicher Originale zu tun hatte, aber den Prospekt nie verlor, weil er sehr vorzüglich zu Werke ging. Seine Bilder, die der Dalie kannte und als Werke des Verfallens betrachtete, waren nicht mit Wädeln, sondern mit Wädeln gezeichnet. Jeder Künstler suchte dies genau, aber niemand konnte dagegen etwas tun. Bitte vollständige Meister werden in Belgien vorzüglich gefälscht. Zum Kopieren dieser Bilder benutzte man alte Meister, wie man sie früher brauchte. Zur Erhaltung der eigentlichen Platinen rüchert man die fertigen Bilder und brät sie in Köhren an; so zubereitete Bilder haben das täuschende Aussehen angebumelter und aus Altersgründen geplatzter Leinwand.

Zu den berühmten und geradezu genialen Fälschungskünstlern gehört der Florentiner Giovanni Vassiano (1830-1868). Seine Arbeiten haben als Urtat hoch in der Presse. Im Museum Konstantin in London befindet sich eine wundervolle Relieferschmiede aus Bronze, "Madonna mit dem Kinde", und die im Ausdruck erstaunliche Wädel-Schöpfung Meisternwerke der italienischen Kunst des 16. Jahrhunderts betrachtet. So konnte sich ein ganzer Künstler in den Geiß der Neureichen einführen. Die berühmte "Sakara des Saitaphernes" für die der Vöner 200 000 Frank zahlte, erweist sich gleichfalls als das Werk eines Fälschermalers aus Oberitalien, des Goldschmieds Israel Anthoniowski.

Großartig und täuschend wurden alte Bronzen imitiert, indem man sie mit schwarzem, undurchsichtigem Lack bedeckte, wie ihn die italienischen Meister des 15. Jahrhunderts benutzten, und ihr von den Ausbuntungen wogischer, was den Bronzen ein durch die Zeit mitgenommenes Aussehen verlieh.

Neben den Fälschungen von Bildern und dem Kopieren alter Stiche bildet heute die Herstellung antiker Silber den bedeutendsten Zweig dieser Industrie. Dazu benutzt man in der Regel durch Holz- wärmer künstlich angegriffene Holzarten, die außerdem sorgfältig mit Säuren präpariert sind. Oft auch erlegt ein kleiner Schreiner die langwierige Arbeit des Goldschmieds.

Kein Wunder, daß es dank solcher Meisterfälscher überall von Fälschungen wimmelt. Die letzten großen Affären sind an die Namen Szejel, die von Götter-Fälschungen und den genialen Karabiner-Wädeln geknüpft, der nicht "fälscht", sondern eben neue Gemälde "koll" wolt, das heißt wie sie vor Jahrhunderten gemacht wurden. Szejel hat in Wien eine eigene große Ausstellung veranstaltet von 30 sogenannten Fälschungen, die die Händler als Originale der auf den Bildern und Skulpturen festgehaltenen Epochen zu höchsten Preisen abließen. Ob alle Fälschungen im Sinne des Strafrechtbuchs bei ihm vorliegen, ist nicht immer leicht zu entscheiden, meist wohl ausser Zweifel. Szejel hat eine überaus starke Einfühlungskraft und eine Arbeitsfertigkeit, die hohes Preis für eine Fälschung angeseht hat, braucht meist für den Spott nicht zu sorgen. Sehr nett ist die Antwort eines Kunstmanners an einen "Neureichen", der ihm strotzend die Sammlung seiner "Originalen" zeigte: "Sie sind das einzige Original in Ihrer Sammlung." Ein anderer meinte: "Ihre Sammlung von Originalen ist ja ganz schön, merkwürdig nur, daß die Kopien Ihrer Gemälde alle im Kaiser-Friedrich-Museum hängen."

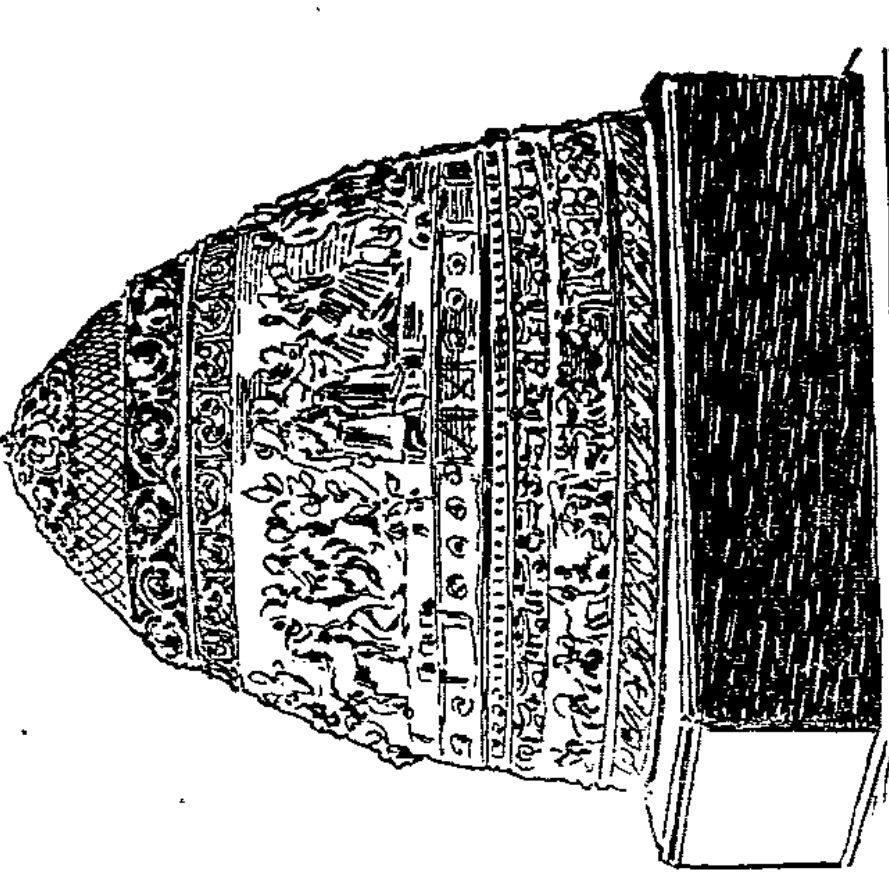
Zur Bekämpfung von Bilderfälschungen hat sich eine "Internationale Vereinigung von Museumsbeamten" gebildet, die sehr ernst, aber natürlich im geheimen, arbeitet. Die Untersuchungen mit "Kärtgen" und ultravioletten Strahlen haben auch schon zu überraschenden Aufklärungsresultaten geführt.

Nationalre Vereinigung von Museumsbeamten" gebildet, die sehr ernst, aber natürlich im geheimen, arbeitet. Die Untersuchungen mit "Kärtgen" und ultravioletten Strahlen haben auch schon zu überraschenden Aufklärungsresultaten geführt.

### Heuschaber als Armenhotel

Im Armenhotel weit draußen im Feld, — allein mit Regen und Wind — gibt's keinen Wirt, der auf Ordnung hält, und auch kein beseßenes Gefind.

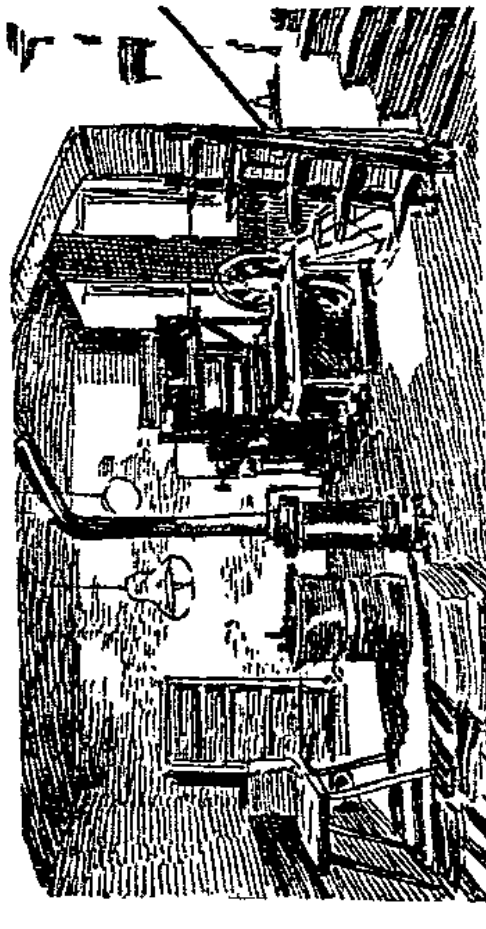
Das Fern so warm und ein Dach zum Schutz empfängt seine Gäste aus Kälte und Schmutz. Die ausgehogenen, mit Lumpen behangenen, gehetzt und getreten, hier endlich einmal zur Ruhe gelangen. Karl Bender.



Die goldene Vase des Saitaphernes im Pariser Louvre, eine Fälschung des russischen Goldschmieds Anthoniowski.



Mona Lisa, das berühmte Gemälde Leonardo da Vincis (Pariser Louvre), dessen Echtheit angezweifelt wird.



Eine von der Kriminalpolizei ausgehobene Berliner Saitphaberwerkstatt.

